

**Chemie**



00003834

**Wirtschaft**

**in**

**Zahlen**

1956

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND  
DER CHEMISCHEN INDUSTRIE E.V.

**ECON**

1

# CHEMIEWIRTSCHAFT IN ZAHLEN

Herausgegeben vom Verband  
der Chemischen Industrie e. V.

2. Auflage



ECON-VERLAG GMBH DÜSSELDORF

Entwurf des Schutzumschlages: Irmgard Umbehr

2. Auflage 1956

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, vorbehalten

ECON-VERLAG GmbH., Düsseldorf, Pressehaus

Druck: Droste Verlag und Druckerei KG., Düsseldorf, Pressehaus

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort. . . . .	5
Allgemeine Bemerkungen . . . . .	7
Schaubild: Umsatzentwicklung der Gesamtindustrie und der chemischen Industrie in der Bundesrepublik . . .	10
Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigtenzahlen in der chemischen Industrie und in der Gesamtindustrie der Bundesrepublik . . . . .	11
Beschäftigte in wichtigen Industrien der Bundesrepublik nach Ländern im Jahre 1955 . . . . .	12
Umsatz wichtiger Industrien der Bundesrepublik nach Ländern im Jahre 1955 . . . . .	16
Kohleverbrauch wichtiger Industrien der Bundesrepublik	20
Stromverbrauch wichtiger Industrien der Bundesrepublik	22
Gasverbrauch wichtiger Industrien der Bundesrepublik .	24
Heizölverbrauch in wichtigen Industrien der Bundesrepu- blik im Jahre 1955 . . . . .	26
Ausfuhr der chemischen Industrie und der Gesamtwirt- schaft der Bundesrepublik . . . . .	29
Auslandsumsatz wichtiger Industrien der Bundesrepublik	30
Erzeugerpreisindices wichtiger Industrien der Bundes- republik . . . . .	34
Erzeugerpreisindices der chemischen Industrie der Bundes- republik . . . . .	37
Produktionsindices wichtiger Industrien der Bundes- republik . . . . .	38

Produktionsentwicklung der chemischen Industrie wichtiger Staaten . . . . .	40
Schaubild: Produktionsentwicklung der chemischen Industrie wichtiger Staaten . . . . .	42
Wichtige Produktionszahlen aus der chemischen Industrie der Bundesrepublik . . . . .	46
Einige Produktionszahlen aus anderen Industrien der Bundesrepublik . . . . .	66
Die chemische Industrie Westberlins . . . . .	76
Chemieaußenhandel wichtiger Staaten in vergleichbaren Zahlen nach Erzeugnisgruppen . . . . .	84
Ausfuhr chemischer Erzeugnisse wichtiger Staaten in vergleichbaren Zahlen nach Verbraucherländern . .	100

## *Vorwort zur ersten Auflage*

Wenn das Referat Statistik des Verbandes der Chemischen Industrie e. V. mit dieser Broschüre eine Reihe von Zahlenzusammenstellungen über die Chemiewirtschaft vorlegt, so möchte es damit zum besseren Verständnis einer Industrie beitragen, die mehr und mehr die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, über die aber immer noch unterschiedliche und unklare Vorstellungen herrschen.

Damit soll auch den vielseitigen Wünschen nach einer zahlenmäßigen Darstellung wichtiger Daten aus der chemischen Industrie in einer handlichen und übersichtlichen Form nachgekommen werden.

Die chemische Industrie befaßt sich mit der Stoffumwandlung. Das gibt ihr in technologischer und wirtschaftlicher Hinsicht ein besonderes Gepräge und unterscheidet sie von anderen, vorwiegend durch Formveränderungen gekennzeichneten Industriegruppen.

Viele Meinungen, die Einstellung von Behörden, sogar mancher Gesetzentwurf allgemeinwirtschaftlichen Charakters werden gern aus dem Muster der weniger komplizierten mechanischen Industrie abgeleitet. Es ist kein Wunder, daß sie den anders gearteten Verhältnissen der chemischen Industrie nicht oder nicht ohne weiteres gerecht werden können.

Bei chemischen Prozessen entstehen im allgemeinen mehrere Reaktionsprodukte nebeneinander, die ihrerseits wieder über zahlreiche Stufen weiter umgesetzt werden. Schon in größeren Chemiebetrieben, mehr noch in der chemischen Industrie in ihrer Gesamtheit, entsteht damit ein Produktionsgefüge, dessen einzelne Glieder in horizontaler und in vertikaler Richtung eng und vielfach miteinander verkettet sind.

Dieser vernetzte und schwer übersehbare technologische Aufbau führt zwangsweise auch zu einer komplizierten wirtschaftlichen Struktur. Die dadurch gegebene Mannigfaltigkeit der Erzeugnisse und der Ausgangsmaterialien verbindet die chemische Industrie mit nahezu allen Bereichen der Wirtschaft, sei es als Lieferant, sei es als Abnehmer oder als beides zugleich.

So spiegeln sich innerhalb der chemischen Industrie gewisse Züge der allgemeinen Wirtschaft wider, und die Ausdrucksformen ihrer Entwicklung weisen eine auffällige Ähnlichkeit mit denen der Gesamtindustrie auf.

In dieser Broschüre werden wichtige statistische Kennzeichen so gebracht, daß sie dem gewohnten Betrachtungsschema möglichst weitgehend entsprechen und außerdem dem besonderen Charakter der chemischen Industrie gerecht werden.

Will man ein Bild von der chemischen Industrie entwerfen, so kann man nicht umhin, Vergleiche mit der Gesamtindustrie anzustellen und Beziehungen zu anderen Industriegruppen wenigstens beispielhaft anzudeuten.

Die Statistik lebt in Vergleichen. Die von ihr benutzten Begriffe müssen aber auch tatsächlich vergleichbar sein, ein Postulat, das gerade für die chemische Industrie bedeutungsvoll, jedoch auch schwer zu erfüllen ist.

Schon der Begriff „Chemische Industrie“ ist oft unklar gefaßt und international uneinheitlich abgegrenzt. In einem Land zählen z. B. die Chemiefasern zum Bereich der chemischen Industrie, in einem anderen nicht. Das gleiche gilt für die Kohlechemie, die Seifen und Waschmittel, die Ferrolegierungen, die Fotochemie u. a.

Den deutschen und den internationalen Tabellen dieser Broschüre wurde stets die gleiche Abgrenzung des Chemiebereichs zugrunde gelegt, und zwar so, wie sie durch die amtliche deutsche Produktionsstatistik gegeben ist. Eine Ausnahme bildet lediglich die auf OEEC-Arbeiten beruhende Tabelle 13, die aber auch in sich wieder vergleichbar ist.

Statistische Angaben beruhen unmittelbar oder mittelbar auf Erhebungen. Die Erhebungsergebnisse gelten nur unter denselben Voraussetzungen, unter denen die Erhebung selbst durchgeführt worden ist. Viele Mißverständnisse und Trugschlüsse rühren daher, daß die Bedingungen außer acht gelassen werden, unter denen allein die statistischen Zahlen gültig sind.

Zur Vermeidung derartiger Fehler wurden den Tabellen allgemeine und besondere Bemerkungen hinzugefügt, deren Beachtung dem Leser empfohlen sei.

Frankfurt/M., im Mai 1955

Dr. Felix Ehrmann

Hauptgeschäftsführer des Verbandes  
der Chemischen Industrie e. V.

Dr. Hans Wittmeyer

Leiter des Referats Statistik des  
Verbandes der Chemischen Industrie  
e. V.



## Allgemeine Bemerkungen

Den Tabellen liegen durchweg amtliche Zahlen zugrunde. Die wenigen Ausnahmen sind in den jeweiligen Sonderbemerkungen vermerkt.

Die Zahlen über die Wirtschaft der Bundesrepublik beruhen

auf der Industrierichterstattung des Statistischen Bundesamtes, soweit es sich um Umsätze, Beschäftigtenzahlen, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeiterstunden, Kohle- und Energieverbrauch und Produktionsmengen, -werte und -indices handelt,

auf der Preisstatistik des Statistischen Bundesamtes, soweit es sich um Preisindices handelt,

auf der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes, soweit es sich um Ein- und Ausfuhrzahlen handelt.

Die nichtdeutschen Außenhandelszahlen beruhen auf den amtlichen Außenhandelsstatistiken der jeweiligen Länder.

Bei dem internationalen Vergleich der Produktionsindices wurden die Angaben der OEEC benutzt.

Von diesem Sonderfall abgesehen, ergibt sich der Begriff „Chemische Industrie“ aus den Abgrenzungen der amtlichen deutschen Produktionsstatistik, und zwar durch die Positionen der Gruppen 40 0 und 22 5 des Warenverzeichnisses zum Industriericht. Diesen wurden die entsprechenden Positionen der Außenhandelsstatistiken zugeordnet sowohl für die Bundesrepublik als auch für die anderen, hier betrachteten Chemieländer — soweit es die jeweilige positionsweise Unterteilung der entsprechenden amtlichen Veröffentlichungen zuließ.

Die hier benutzte Industrierichterstattung des Statistischen Bundesamtes, die somit die Basis für die Vergleichbarkeit abgibt, erfaßt im allgemeinen alle Betriebe der industriellen Wirtschaft mit zehn und mehr Beschäftigten. Grundsätzlich nicht erfaßt sind Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie die Betriebe der Bauwirtschaft.

Dennoch läßt sich die Einheitlichkeit der Betrachtung nicht restlos durchführen, einfach weil es kein genau passendes Schema für den natürlich gewachsenen Organismus der Industrie gibt.

So ist es leider nicht zu vermeiden, daß es nebeneinander zwei verschiedene Zahlen für Umsatz und Beschäftigte einer Industriegruppe gibt.

Die Ursache ist bei den sogenannten komplexen Betrieben zu suchen. Das sind Betriebe, die mit ihrer Fertigung mehreren Industriegruppen angehören, wie z. B. eine Kohlenzeche (Kohlenbergbau) mit angeschlossener Benzolreinigung und Teerdestillationsanlage (Chemie).

Ein solcher Betrieb unterteilt den Umsatz und die Beschäftigtenzahl nach den beiden Industriegruppen Kohlenbergbau und Chemie. Andere Daten, wie z. B. Strom- und Gasverbrauch, untergliedert er dagegen nicht.

So bereiten die Statistischen Ämter die Meldungen zur Industrieberichterstattung nach zwei Gesichtspunkten auf:

Einmal werden Umsatz und Beschäftigtenzahl derjenigen Industriegruppe zugeordnet, in der der Schwerpunkt der Fabrikation liegt. Das entspricht der Handhabung, zu der man bei den anderen, nicht unterteilten Daten ohnedies gezwungen ist (Prinzip „Hauptbeteiligte Industriegruppen“).

Daneben erfolgt eine Aufteilung von Umsatz und Beschäftigtenzahl auf die einzelnen Industriegruppen (Prinzip „Fachbereiche“). Sie erbringt genauere Resultate, ist aber für die anderen Daten nicht anwendbar.

Auch hinsichtlich der Ausfuhr treten zwei Arten von Zahlenangaben auf. Neben den Exportzahlen auf Grund der Außenhandelsstatistik gibt es den sogenannten Auslandsumsatz. Er wird ebenso wie der Gesamtumsatz im Industriebericht gemeldet und umfaßt die direkten Umsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (und im Saargebiet) sowie diejenigen Umsätze mit deutschen Exporthandelsfirmen, die für den Hersteller einwandfrei als solche erkennbar sind.

Zwischen dem auf der *Industrieberichterstattung* beruhenden Auslandsumsatz einer Industriegruppe und der auf der *Außenhandelsstatistik* beruhenden Exportzahl für die Erzeugnisse der gleichen Industriegruppen bestehen mehr oder weniger große Unterschiede.

Zunächst liegen sie daran, daß die *Industrieberichterstattung* bei dem produzierenden Betrieb ansetzt, die *Außenhandelsstatistik* dagegen am Grenzübergang. So umfassen die auf der *Außenhandelsstatistik* beruhenden Exportzahlen zusätzlich alle die Erzeugnisse einer Industriegruppe, die ohne Kenntnis des Herstellers mittelbar, d. h. über Nichthersteller exportiert werden.

Aus dem gleichen Grund umfaßt der Auslandsumsatz nach der *Industrieberichterstattung* nur die tatsächlich verkauften Erzeugnisse, während sich die *Außenhandelsstatistik* danach richtet, ob eine Ware die Grenze passiert, ohne Rücksicht darauf, ob sie schon verkauft ist.

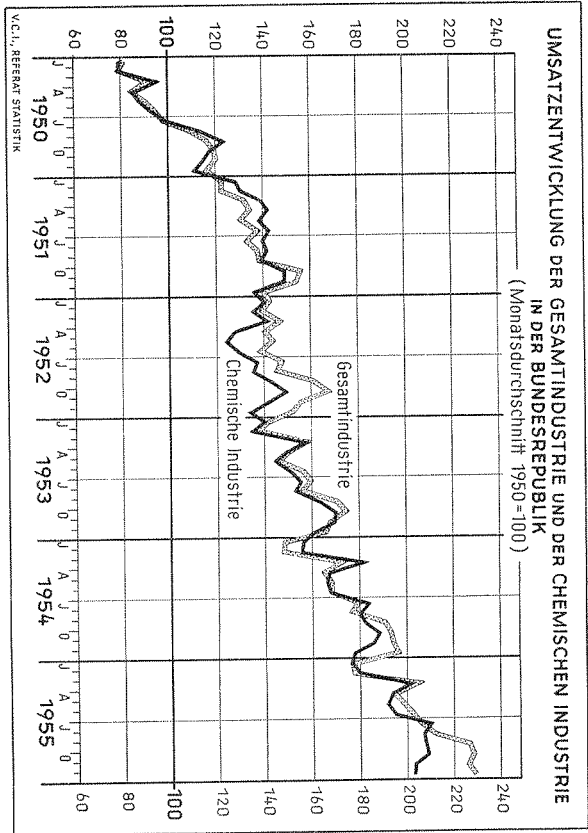
Weitere Unterschiede ergeben sich daraus, daß die Positionen der unter fiskalischen Gesichtspunkten entstandenen *Außenhandelsstatistik* nicht immer mit den Positionen der nach produktions-technischen Gesichtspunkten entstandenen *Industrieberichterstattung* zur Deckung gebracht werden können.

So ist der Auslandsumsatz für Vergleiche mit Produktion, Gesamtumsatz, Beschäftigtenzahl besser geeignet als der Exportwert nach der Außenhandelsstatistik. Auch bei dynamischen Betrachtungen bevorzugt man oft den Auslandsumsatz.

#### Abkürzungen und Zeichenerklärung:

- MD = Monatsdurchschnitt
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt
- JD = Jahresdurchschnitt
- VWG = Vereinigtes Wirtschaftsgebiet (Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau)
- = nicht vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht ist
- . = kein Nachweis vorhanden.

Der besseren Übersichtlichkeit halber wurden die Zahlen vielfach abgerundet, wodurch sich Differenzen in der letzten Stelle mitunter nicht vermeiden lassen.



# 1. Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigtenzahlen in der chemischen Industrie und in der Gesamtindustrie der Bundesrepublik

Zeit	Umsätze in Millionen DM		Beschäftigte <sup>1)</sup> in Tausend	
	Chemische Industrie	Gesamt- industrie	Chemische Industrie	Gesamt- industrie
1949 . . . . .	5 325,6	64 947,5	274	4 414
1950 . . . . .	7 055,4	80 394,7	286	4 797
1951 . . . . .	9 850,7	109 908,4	311	5 332
1952 . . . . .	9 650,9	119 391,9	316	5 518
1953 . . . . .	10 889,8	126 162,2	322	5 751
1954 . . . . .	12 335,9	140 943,2	343	6 062
1955 . . . . .	14 017,9	166 511,2	368	6 576
1949 MD . . . . .	443,8	5 412,3		
1950 MD . . . . .	588,0	6 699,6		
1951 MD . . . . .	820,9	9 159,0		
1952 MD . . . . .	804,2	9 949,3		
1953 MD . . . . .	907,5	10 513,5		
1954 MD . . . . .	1 028,0	11 745,3		
1955 MD . . . . .	1 168,2	13 875,9		
1955				
Januar . . . . .	1 037,6	11 830,1	352	6 214
Februar . . . . .	1 059,2	11 908,9	355	6 251
März . . . . .	1 197,8	13 852,1	359	6 328
April . . . . .	1 138,3	12 951,3	363	6 468
Mai . . . . .	1 125,9	13 289,5	365	6 534
Juni . . . . .	1 146,6	13 584,1	369	6 586
Juli . . . . .	1 241,1	13 830,7	372	6 645
August . . . . .	1 221,6	14 211,3	376	6 729
September . . . . .	1 224,9	15 200,7	377	6 772
Oktober . . . . .	1 230,5	15 306,3	377	6 809
November . . . . .	1 198,9	15 176,8	378	6 823
Dezember . . . . .	1 195,7	15 369,5	377	6 755
1956				
Januar . . . . .	1 190,1	13 963,5	379	6 777
Februar . . . . .	1 112,9	13 343,7	381	6 763
März . . . . .	1 261,3	15 271,9	384	6 823

<sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt bzw. am Monatsende

## 2. Beschäftigte in wichtigen Industrien der (Jahres-

Industriegruppen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
Industrie insgesamt . . . . .	6 576 150	147 608	194 706
darunter:			
Chemische Industrie . . . . .	368 253	4 973	13 810
Bergbau . . . . .	623 949	460	58
Mineralölverarbeitung . . . . .	34 428	2 190	6 026
Industrie der Steine und Erden . . . . .	249 940	7 586	2 683
Eisenschaffende Industrie . . . . .	222 799	670	—
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	159 822	3 172	6 792
Maschinenbau . . . . .	706 623	17 345	24 196
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau) . . . . .	287 793	2 339	3 369
Schiffbau . . . . .	82 555	22 684	26 372
Elektrotechnische Industrie . . . . .	466 591	6 636	18 456
Feinmechanische und optische Industrie	127 790	3 767	2 787
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- industrie . . . . .	446 196	5 321	8 516
Holzverarbeitende Industrie . . . . .	208 776	3 648	2 504
Kautschuk- und Asbestindustrie . . . . .	89 125	675	12 039
Textilindustrie . . . . .	623 466	11 168	5 468
Bekleidungsindustrie . . . . .	274 680	6 786	5 520
Nahrungs- und Genußmittelindustrien .	419 653	21 981	29 035

## Bundesrepublik nach Ländern im Jahre 1955

durchschnitt)

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
580 871	90 114	2 594 707	530 419	306 280	1 162 743	968 699
22 128	1 096	148 785	51 811	48 237	37 804	39 610
37 770	240	548 520	14 945	5 156	3 448	13 353
14 233	742	8 721	1 080	210	623	603
33 248	2 243	61 906	23 705	34 466	31 619	52 484
15 069	—	186 066	3 204	9 090	750	7 950
12 429	2 133	82 435	16 217	5 808	15 503	15 393
58 998	10 589	239 414	68 300	29 117	159 078	99 587
46 745	17 486	44 910	37 801	1 616	88 982	44 544
8 571	16 685	4 340	769	936	1 032	1 166
31 198	4 624	121 841	44 187	8 597	112 777	118 274
11 173	97	8 169	14 820	2 246	62 968	21 762
22 503	2 716	243 151	31 440	11 051	79 331	42 168
26 018	2 000	60 186	16 736	10 290	47 786	39 609
22 921	237	14 800	17 497	3 730	10 621	6 607
43 519	7 008	239 005	27 390	13 652	165 457	110 798
23 437	1 681	98 054	22 775	8 038	48 945	59 445
52 452	12 744	112 825	30 110	19 337	73 713	67 456

## Sonderbemerkungen zur Tabelle 2

Die Beschäftigtenzahlen der westdeutschen Industrie haben seit 1949 von Jahr zu Jahr allmählich zugenommen. Auch die Umsatzrückgänge im Sommer 1952 konnten diese Entwicklung nicht nennenswert beeinträchtigen.

Sowohl in der Gesamtindustrie als auch in der chemischen Industrie stellt das Land Nordrhein-Westfalen mit rund zwei Fünfteln den weitaus größten Anteil der Beschäftigten. Er ist übrigens in beiden Fällen seit 1949 praktisch konstant geblieben.

An nächster Stelle steht bei der Gesamtindustrie das Land Baden-Württemberg, auf das im Jahr 1955 17,7% der Beschäftigten des Bundesgebietes kamen. In der chemischen Industrie steht Baden-Württemberg mit 10,3% erst an fünfter Stelle. Hier rangiert statt dessen an zweiter Stelle das Land Hessen mit 14,1%, ziemlich dicht gefolgt von Rheinland-Pfalz mit 13,1%.

Nach der Beschäftigtenzahl nimmt die Chemie unter den Industrien der Bundesrepublik die siebente Stelle ein. Von der Beschäftigtenzahl der Gesamtindustrie kamen im Jahr 1955 10,75% auf den Maschinenbau, 9,49% auf den Bergbau, 9,48% auf die Textilindustrie, 7,10% auf die Elektrotechnik, 6,79% auf die Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie, 6,38% auf die Nahrungs- und Genussmittelindustrie und 5,60% auf die chemische Industrie.

Eine verhältnismäßig niedrige Beschäftigtenzahl im Gegensatz zur hohen Umsatzzahl ist charakteristisch für die chemische Industrie. Diese Erscheinung ist in erster Linie auf die Eigenart vieler ihrer Arbeitsprozesse, die Bedeutung ihrer stehenden Anlagen und die damit verbundene Kapitalintensität zurückzuführen.

Unter „Beschäftigten“ werden alle im Betrieb Tätigen verstanden, einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger, jedoch ohne Heimarbeiter. Die Beschäftigtenzahlen sind nach Fachbereichen errechnet (vgl. Allgemeine Bemerkungen).

Quelle: *Industrieberichterstattung*.



### Sonderbemerkungen zur Tabelle 3

Dem Umsatz nach ist Nordrhein-Westfalen das größte Land des Bundesgebietes. Das trifft für die Gesamtindustrie ebenso zu wie für die Chemie und fast alle anderen Industriegruppen (Ausnahme z. B. Schiffbau).

Interessant dürfte sein, daß bei der Chemie der Anteil dieses Landes am Bundesergebnis größer ist als bei der Gesamtindustrie. In der Gesamtindustrie bewegt sich der Anteil seit 1949 zwischen 40 und 41% mit Ausnahme des Jahres 1952, in der Chemie zwischen 44 und 46% ebenfalls mit Ausnahme des Jahres 1952. Dieses Jahr nämlich brachte in der Gesamtindustrie und in der Chemie für Nordrhein-Westfalen den größten Anteil seit 1949 (41,7% Gesamtindustrie und 46,5% Chemie).

In der Reihenfolge der Umsätze steht Baden-Württemberg mit rund 15,7% an zweiter Stelle in der Gesamtindustrie. In der Chemie spielt Hessen diese Rolle mit rund 13%, während Baden-Württemberg am Chemieumsatz des Bundesgebietes nur mit 9% beteiligt ist und noch von Rheinland-Pfalz übertroffen wird.

Vergleicht man die Umsätze der großen Industriegruppen im Jahre 1955, so zeigt sich, daß die Chemie mit 8,42% an dritter Stelle steht. Sie wird lediglich von der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (14,70%) und dem Maschinenbau (8,93%) übertroffen. Allerdings enthält der Umsatz der ersteren einen hohen Anteil an Verbrauchssteuern. Bei dieser Industrie machen sie im Jahre 1955 3791 Mill. DM aus gegenüber nur 81 Mill. DM im Chemieumsatz, so daß der Unterschied der tatsächlichen Umsatzverhältnisse wesentlich verringert wird.

Auf die Chemie folgt die Textilindustrie (8,0%). An fünfter Stelle liegt die eisenschaffende Industrie mit 7,12%. Es folgen die Elektroindustrie mit 6,0%, der Fahrzeugbau mit 5,4%, die Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie mit 5,30% und der Bergbau mit 4,67%.

Die Umsatzangaben in der Tabelle 3 sind nach Fachbereichen errechnet (vgl. Allgemeine Bemerkungen).

Unter Umsatz ist hier der Umsatz aus eigener Erzeugung einschl. Auslandsumsatz zu verstehen. Er umfaßt nicht den Umsatz an Handelsware, d. h. solcher Erzeugnisse, die durch den Betrieb angekauft und ohne weitere Be- und Verarbeitung bzw. ohne Einbau in andere Erzeugnisse weiterverkauft werden. Die Umsatzangaben enthalten berechnete Frachtkosten, Porti, Verpackung und Spesen sowie Verbrauchssteuern.

Quelle: *Industrieberichterstattung*

### 3. Umsatz wichtiger Industrien der in Millionen

Industriegruppen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
Industrie insgesamt . . . . .	166 511,2	4 238,2	8 167,7
darunter:			
Chemische Industrie . . . . .	14 017,9	161,4	576,6
Bergbau . . . . .	7 768,8	1,9	6,0
Mineralölverarbeitung . . . . .	3 478,3	162,2	1 257,0
Industrie der Steine und Erden . . . . .	4 860,0	190,6	59,6
Eisenschaffende Industrie . . . . .	11 863,7	63,9	—
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	3 242,6	51,3	117,8
Maschinenbau . . . . .	14 871,2	331,5	471,6
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau) . . . . .	8 918,5	33,3	86,8
Schiffbau . . . . .	1 883,2	558,5	545,3
Elektrotechnische Industrie . . . . .	9 989,2	66,9	616,0
Feinmechanische und optische Industrie	1 775,3	51,2	36,8
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- industrie . . . . .	8 828,9	95,4	168,9
Holzverarbeitende Industrie . . . . .	3 296,3	52,8	43,6
Kautschuk- und Asbestindustrie . . . . .	2 312,9	11,5	296,1
Textilindustrie . . . . .	13 314,3	198,0	110,1
Bekleidungsindustrie . . . . .	4 692,9	115,6	103,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . .	24 480,2	1 477,1	2 657,8

## Bundesrepublik nach Ländern im Jahre 1955

DM

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
16 487,6	3 117,3	67 454,2	12 231,6	7 600,2	26 119,3	21 094,5
711,5	39,8	6 387,6	1 757,3	1 747,8	1 313,7	1 322,2
594,1	13,9	6 705,9	174,5	63,3	82,5	126,8
838,4	211,6	925,2	25,1	5,6	32,1	21,2
609,9	57,1	1 495,2	417,2	587,5	639,2	803,7
1 338,4	—	9 601,8	141,6	402,7	17,5	297,8
240,1	44,1	1 811,1	295,4	85,9	329,3	267,6
1 082,7	130,1	5 419,1	1 231,1	534,9	3 435,5	2 234,8
1 712,0	554,2	1 548,6	1 236,2	27,1	2 572,7	1 147,6
190,2	467,3	67,6	10,0	13,4	13,8	17,1
795,0	135,5	3 098,9	931,1	91,8	2 295,7	1 958,4
148,8	0,8	115,3	204,3	35,6	914,9	267,7
446,6	45,1	5 131,9	576,7	210,6	1 478,5	675,2
395,7	28,1	1 053,9	260,8	156,6	706,3	598,5
674,1	2,5	321,6	568,1	80,6	188,7	169,7
863,2	141,1	5 502,0	562,5	251,5	3 340,8	2 345,2
397,3	25,7	1 736,2	392,1	111,1	782,7	1 029,0
3 426,2	1 069,1	6 465,7	1 151,8	1 312,7	3 214,6	3 705,2

## Sonderbemerkungen zu den Tabellen 4 bis 7

Die chemische Industrie verwendet bekanntlich Kohle, Strom und Gas nicht nur in Form oder zur Erzeugung mechanisch nutzbarer Energie. Kohle und Gas spielen zugleich als Rohstoffe eine große Rolle, z. B. bei der Herstellung von Soda, Carbid und Ammoniak. Vom elektrischen Strom kann man ebenfalls sagen, daß er der chemischen Industrie gleichzeitig als eine Art Rohstoff dient. So gehen erhebliche Strommengen in chemische Umsetzungen direkt ein, z. B. bei der Chloralkali-Elektrolyse, bei der Carbiderzeugung, bei der Wasserstoffperoxydgewinnung usw.

Deshalb ist die chemische Industrie mit Abstand der größte industrielle *Stromverbraucher* der Bundesrepublik. Über ein Viertel des Stromverbrauchs der Gesamtindustrie fällt auf die Chemie. Im Jahr 1950 betrug ihr Anteil sogar über 28%. Sonst hält er sich ziemlich konstant zwischen 25 und 26%. Zweitgrößter Stromverbraucher ist der Bergbau mit 16,1% Anteil an der Gesamtindustrie. Die eisenschaffende Industrie liegt an dritter Stelle mit 11,3%. Der Anteil der anderen Industrien am gesamtindustriellen Stromverbrauch liegt erheblich niedriger. So beträgt der Anteil der Industrie der Steine und Erden 5,3%, der papiererzeugenden Industrie 4,8% und der Textilindustrie 4,3%.

Im *Gasverbrauch* sind die Unterschiede ebenfalls recht kraß. Hier fällt der größte Anteil am gesamtindustriellen Verbrauch auf den Bergbau (38,1%). An zweiter Stelle folgt die eisenschaffende Industrie mit 28,4% und an dritter Stelle die Chemie mit 9,8%. Der Verbrauch aller übrigen Industrien ist jeweils geringer als 5%. Als nächste sind die mineralölverarbeitende Industrie mit 3,8% und die Glasindustrie mit 3,5% festzustellen.

Auch im industriellen *Kohleverbrauch* steht die Chemie mit 10,2% an dritter Stelle. Die Spitze nimmt der Bergbau selbst ein mit 28,9%. Die eisenschaffende Industrie rangiert mit 25,1% an zweiter Stelle. Die Industrie der Steine und Erden reicht mit einem Anteil von 10,0% am gesamtindustriellen Kohleverbrauch ziemlich dicht an die Chemie heran. In weiterem Abstand folgen die Nahrungs- und Genußmittelindustrien mit 4,9%, während die Anteile aller anderen Industrien geringer sind.

Der Kohleverbrauch ist in 1000 Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE) ausgedrückt und umfaßt den gesamten Kohleverbrauch für Fabrikation, Heizung, eigene Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. Die Umrechnung der einzelnen Kohlearten ist nach einem in „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland, Teil 1“ veröffentlichten Schlüssel erfolgt.

Der Stromverbrauch ist in Millionen kWh angegeben und stellt den Gesamtverbrauch der Industrie einschließlich Eigenverbrauch ihrer Stromerzeugungsanlagen dar, also den Bezug aus dem öffentlichen Netz und von Dritten sowie aus eigenen Kraftanlagen.

Der Gasverbrauch ist in 1000 Normal-cbm mit einem Heizwert von 4300 Kcal pro cbm ausgedrückt.

Den Tabellen 4 bis 7 liegt das Einteilungsprinzip nach hauptbeteiligten Industriegruppen zugrunde (vgl. Allgemeine Bemerkungen).

*Quellen: Industrieberichterstattung  
Fachliche Statistiken des Bundesministeriums für Wirtschaft  
Statistik der Kohlewirtschaft e. V.*

## 4. Kohleverbrauch wichtiger

(nach hauptbeteiligten  
in 1000 t Steinkohle-

Zeit	Industrie insgesamt	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- ver- arbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1950 . . . . .	55 393,9	6 554,0	17 993,6	330,1	11 326,5
1951 . . . . .	60 198,8	6 093,4	18 357,4	1 383,9	13 130,7
1952 . . . . .	63 309,6	6 093,3	17 894,5	1 501,5	16 055,3
1953 . . . . .	61 993,9	6 312,8	17 685,3	1 605,4	14 420,6
1954 . . . . .	64 832,2	6 953,9	18 655,3	1 640,4	14 693,7
1955 . . . . .	73 107,8	7 435,9	21 135,4	1 506,4	18 349,1
1950 MD . . . .	4 616,2	546,2	1 499,5	27,5	943,9
1951 MD . . . .	5 016,6	507,8	1 529,8	115,3	1 094,2
1952 MD . . . .	5 275,8	507,8	1 491,2	125,4	1 337,9
1953 MD . . . .	5 166,2	526,1	1 473,8	133,8	1 201,7
1954 MD . . . .	5 402,7	579,5	1 554,6	136,7	1 224,5
1955 MD . . . .	6 092,3	619,7	1 761,3	125,5	1 529,1
1955					
Januar . . . . .	6 338,2	688,3	1 927,5	134,2	1 458,8
Februar . . . .	5 947,8	627,5	1 810,8	118,0	1 409,1
März . . . . .	6 637,4	686,7	2 052,3	130,0	1 604,5
April . . . . .	5 811,3	604,7	1 671,0	122,8	1 489,6
Mai . . . . .	5 721,4	596,5	1 604,2	123,9	1 518,1
Juni . . . . .	5 554,9	566,3	1 535,1	118,9	1 501,0
Juli . . . . .	5 662,1	574,5	1 626,3	120,9	1 549,6
August . . . . .	5 775,3	582,2	1 671,6	118,8	1 579,3
September . . .	5 799,2	580,6	1 655,4	123,1	1 526,1
Oktober . . . .	6 483,5	628,1	1 800,7	130,3	1 568,2
November . . . .	6 638,5	642,8	1 822,2	127,6	1 562,1
Dezember . . . .	6 738,1	657,8	1 928,3	138,0	1 582,6
1956					
Januar . . . . .	6 654,3	678,5	1 926,3	142,2	1 632,7
Februar . . . . .	6 956,4	716,0	2 131,6	143,2	1 584,6
März . . . . .	6 519,6	666,6	1 943,3	133,9	1 627,3

## Industrien der Bundesrepublik

Industriegruppen)

Einheiten (SKE)

Industrie der Steine u. Erden	Maschinenbau	Elektrotechnische Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	Textilindustrie	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien
5 316,7	786,7	368,5	1 885,0	2 010,4	2 914,1
5 930,7	828,1	385,5	2 109,9	2 251,8	3 208,3
6 222,0	913,7	402,0	2 022,9	2 242,6	3 221,2
6 436,6	842,0	376,2	2 128,5	2 308,3	3 406,5
6 622,0	912,8	429,6	2 227,5	2 325,3	3 432,1
7 322,1	1 003,9	474,1	2 301,8	2 458,0	3 591,8
443,1	65,6	30,7	157,0	167,5	242,8
494,2	69,0	32,1	175,8	187,6	267,4
518,5	76,1	33,5	168,6	136,9	268,4
536,4	70,2	31,3	177,4	192,4	283,9
551,8	76,1	35,8	185,6	193,8	286,0
610,2	83,7	39,5	191,8	204,8	299,3
456,0	126,2	59,6	200,8	245,9	304,9
433,1	123,6	56,3	190,7	239,8	231,8
535,2	120,2	56,1	213,8	252,1	253,3
594,0	79,5	40,0	180,7	199,2	206,9
643,1	54,6	28,1	183,7	178,9	216,7
649,0	50,5	23,1	179,6	158,1	215,1
668,2	48,9	22,7	178,9	156,7	196,7
683,8	49,6	23,0	183,2	158,4	192,8
679,2	56,6	26,7	189,4	184,3	211,1
691,9	79,2	36,3	197,9	210,5	512,8
666,7	101,0	48,3	198,9	230,8	563,1
621,9	114,2	53,9	199,2	243,5	486,5
564,8	126,2	60,1	209,7	256,9	288,9
493,0	170,9	77,8	220,8	305,5	257,6
561,4	115,6	55,3	205,2	243,0	234,5

## 5. Stromverbrauch wichtiger

(nach hauptbeteiligten  
in Mill.)

Zeit	Industrie insgesamt	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- ver- arbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1950 . . . . .	28 859,5	8 209,3	5 519,3	126,1	3 248,3
1951 . . . . .	34 291,8	8 837,6	6 102,3	985,0	3 735,5
1952 . . . . .	37 617,9	9 643,1	6 640,1	1 100,3	4 248,1
1953 . . . . .	40 582,4	10 159,3	7 064,2	1 458,4	4 366,1
1954 . . . . .	45 940,0	11 825,9	7 640,4	1 611,6	4 907,6
1955 . . . . .	51 423,6	13 071,0	8 296,1	1 741,0	5 808,3
1950 MD . . . .	2 405,0	684,1	459,9	10,5	270,7
1951 MD . . . .	2 857,6	736,5	508,5	82,1	311,3
1952 MD . . . .	3 134,8	803,6	553,3	91,7	354,0
1953 MD . . . .	3 381,9	846,6	588,7	121,5	363,8
1954 MD . . . .	3 328,4	985,5	637,0	134,3	409,0
1955 MD . . . .	4 285,3	1 089,3	691,3	145,1	484,0
1955					
Januar . . . . .	4 144,3	1 058,5	695,4	144,7	463,9
Februar . . . .	3 869,5	956,4	650,8	130,5	447,7
März . . . . .	4 337,5	1 067,4	734,8	146,6	503,7
April . . . . .	4 059,0	1 064,5	659,7	140,2	442,1
Mai . . . . .	4 177,5	1 123,2	667,0	143,2	443,8
Juni . . . . .	4 138,2	1 095,7	654,6	141,1	466,8
Juli . . . . .	4 272,7	1 133,6	687,6	149,7	482,4
August . . . . .	4 357,5	1 146,1	699,2	144,3	501,8
September . . .	4 391,6	1 123,5	688,4	141,5	500,2
Oktober . . . .	4 556,9	1 111,6	710,3	151,6	516,9
November . . . .	4 545,5	1 087,3	716,5	151,3	511,6
Dezember . . . .	4 573,3	1 103,3	731,8	156,2	527,4
1956					
Januar . . . . .	4 611,7	1 122,9	754,1	156,2	546,0
Februar . . . . .	4 378,6	1 019,7	743,9	141,5	534,4
März . . . . .	4 599,4	1 162,3	753,4	146,8	536,8



## Industrien der Bundesrepublik

Industriegruppen)  
kWh

Industrie der Steine u. Erden	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Pa- pier u. Papp- erzeugende Industrie	Textil- industrie	Nahrungs- u. Genußmittel- industrien
1 556,2	790,8	528,9	1 432,4	1 396,9	1 130,2
1 795,0	920,6	651,2	1 620,7	1 610,1	1 271,3
1 987,6	1 107,3	718,5	1 637,3	1 610,1	1 368,1
2 237,3	1 143,1	717,9	1 924,9	1 885,7	1 526,2
2 379,4	1 307,1	892,9	2 207,7	2 055,1	1 600,2
2 713,3	1 521,7	1 079,2	2 445,7	2 218,1	1 738,9
129,7	65,9	44,1	119,4	116,4	94,2
149,6	76,7	54,3	135,1	134,2	105,9
165,6	92,3	59,9	136,4	134,2	114,0
186,4	95,3	59,8	160,4	157,1	127,2
198,3	108,9	74,4	184,0	171,3	133,4
226,1	126,8	89,9	203,8	184,8	144,9
154,4	133,8	90,4	199,7	186,5	131,5
146,8	129,0	87,2	190,5	178,3	112,7
183,1	137,9	94,2	214,9	198,9	122,4
224,1	118,1	83,6	189,7	172,0	113,1
244,7	115,1	84,5	194,4	172,6	121,4
244,2	110,6	83,0	197,1	163,6	130,4
253,8	115,3	84,0	202,5	168,5	131,5
262,1	115,5	84,6	209,9	169,3	134,8
259,7	124,1	89,2	210,7	194,3	138,6
263,9	134,3	96,4	215,4	200,4	197,2
250,4	140,9	99,9	211,0	203,6	212,5
226,1	147,0	102,4	209,8	210,1	192,8
203,1	150,4	106,9	220,8	212,2	143,7
152,6	155,0	107,3	220,6	208,6	125,5
203,2	146,1	105,6	218,5	205,9	127,5

## 6. Gasverbrauch wichtiger

(nach hauptbeteiligten  
in 1000 Nm<sup>3</sup>)

Zeit	Industrie insgesamt	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- ver- arbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1953 . . . . .	14 807 771	1 410 043	6 303 795	555 039	4 013 402
1954 . . . . .	14 379 873	1 472 311	5 161 035	648 750	4 234 015
1955 . . . . .	16 624 673	1 626 494	6 340 584	631 494	4 719 174
1953 MD . . . .	1 233 981	117 503	525 316	46 253	334 450
1954 MD . . . .	1 198 326	122 693	430 086	54 063	352 834
1955 MD . . . .	1 385 394	135 541	528 383	52 625	393 265
1955					
Januar . . . . .	1 306 861	133 059	439 624	55 926	396 332
Februar . . . . .	1 215 225	119 130	404 521	46 289	372 886
März . . . . .	1 366 831	140 831	449 732	54 830	420 828
April . . . . .	1 326 833	130 684	514 645	54 268	363 907
Mai . . . . .	1 407 090	142 280	572 664	57 371	372 833
Juni . . . . .	1 386 150	137 625	567 674	50 766	375 855
Juli . . . . .	1 445 075	141 384	599 986	53 399	391 799
August . . . . .	1 452 687	139 764	602 177	47 381	403 457
September . . .	1 394 437	134 058	546 020	46 729	398 482
Oktober . . . . .	1 433 864	137 665	550 773	51 077	405 230
November . . . .	1 407 881	132 950	517 469	55 710	407 151
Dezember . . . .	1 481 739	137 064	575 299	57 748	410 409
1956					
Januar . . . . .	1 483 672	137 250	545 207	59 698	429 805
Februar . . . . .	1 374 452	123 418	466 214	49 577	407 660
März . . . . .	1 505 464	134 622	589 295	51 266	418 460

<sup>1)</sup> Ohne Waggon- und Lokomotivbau

## Industrien der Bundesrepublik

(Industriegruppen)

(Heizwert = 4300 Kcal/m<sup>3</sup>)

Eisen-, Stahl- u. Temper- gießereien	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau <sup>1)</sup>	Stahl- verformung	Glas- industrie	Nahrungs- u. Genußmittel- industrien
229 284	303 515	106 371	283 621	477 136	79 780
265 295	338 333	122 053	304 176	523 880	91 526
326 547	397 840	136 123	375 923	587 673	101 510
19 107	25 293	8 864	23 635	39 761	6 648
22 108	28 194	10 171	25 348	43 657	7 628
27 212	33 153	11 344	31 327	48 973	8 458
27 359	37 535	10 335	32 453	44 948	8 259
25 541	35 935	11 251	31 397	41 894	8 378
29 517	38 877	12 235	34 927	48 504	9 143
25 637	31 613	11 086	28 961	47 134	8 347
26 094	30 363	11 066	28 733	48 082	8 119
26 056	28 517	11 020	27 939	48 567	8 153
26 734	28 075	10 776	28 509	49 523	8 068
25 934	28 258	10 129	28 520	52 191	8 006
25 779	30 428	11 689	30 740	51 029	8 578
29 385	33 714	11 926	33 072	53 661	8 813
28 554	36 602	11 940	34 585	51 514	8 878
29 957	37 923	12 170	36 087	50 626	8 758
31 043	38 507	12 309	38 154	50 448	8 714
31 035	43 615	13 477	40 987	49 948	9 617
29 076	37 979	12 905	37 318	53 576	9 874

## 7. Heizölverbrauch in wichtigen

(nach hauptbeteiligten)

Zeit	Industrie insgesamt	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- ver- arbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1954 . . . . .	1 369 062	173 198	67 727	360 258	228 075
1955 . . . . .	2 058 983	327 318	87 454	401 737	299 930
1954 MD . . . . .	114 088	14 433	5 644	30 022	19 006
1955 MD . . . . .	171 584	27 277	7 288	33 478	24 994
1955					
Januar . . . . .	160 849	23 399	8 651	38 579	22 248
Februar . . . . .	150 156	23 972	7 023	30 227	23 043
März . . . . .	164 271	24 598	7 357	31 125	25 644
April . . . . .	149 008	20 995	6 201	29 243	22 401
Mai . . . . .	150 703	21 572	7 271	33 380	21 847
Juni . . . . .	151 911	23 642	6 390	32 378	22 346
Juli . . . . .	159 213	25 182	6 854	30 052	25 059
August . . . . .	167 876	28 121	5 789	31 829	25 163
September . . . . .	173 898	31 148	6 249	31 997	25 477
Oktober . . . . .	199 049	35 659	8 314	35 531	28 161
November . . . . .	210 673	34 069	9 889	35 800	29 665
Dezember . . . . .	221 376	34 961	7 466	41 596	28 876
1956					
Januar . . . . .	245 611	42 127	7 773	42 586	31 527
Februar . . . . .	274 252	42 087	8 322	48 851	38 940
März . . . . .	254 610	44 850	6 766	42 993	36 442

# Industrien der Bundesrepublik

(Industriegruppen) in Tonnen

Industrie der Steine u. Erden	Eisen-, Stahl- u. Metall- waren- industrie	Glas- industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe er- zeugende Industrie	Kautschuk- u. Asbest- industrie	Textil- industrie	Nahrungs- u. Genuß- mittel- industrien
186 389	20 052	77 128	65 461	23 962	31 634	37 842
285 074	36 577	151 864	95 254	30 498	52 738	82 058
15 532	1 672	6 427	5 455	1 997	2 636	3 152
23 756	3 048	12 655	7 938	2 542	4 395	6 838
16 783	2 883	9 635	7 759	2 881	4 405	5 512
14 619	2 999	9 162	7 721	2 822	4 338	5 621
19 464	3 205	10 967	8 545	3 157	4 499	6 403
23 812	2 594	11 385	6 280	2 300	3 663	5 829
23 612	2 223	12 472	5 754	2 225	3 653	5 221
25 252	2 262	11 831	6 183	2 058	3 293	5 726
26 312	2 478	12 783	7 596	2 037	3 701	5 714
27 655	2 467	13 598	7 778	2 210	3 643	6 549
26 640	2 924	13 697	7 839	2 237	4 176	7 296
28 261	3 412	14 787	9 582	2 500	4 977	8 817
26 490	4 240	15 504	10 059	3 016	5 984	9 881
26 174	4 890	16 043	10 158	3 055	6 406	9 489
25 789	5 961	16 643	11 282	3 549	7 017	10 267
21 053	7 634	16 274	11 404	3 848	8 052	12 200
24 794	6 244	16 662	10 125	3 455	6 856	11 677

## Sonderbemerkungen zu den Tabellen 8 und 9

Seit 1950 hat der *Export* der chemischen Erzeugnisse (Tabelle 8) etwa die gleiche relative Zunahme erfahren wie die westdeutsche Gesamtausfuhr. Sonst aber tritt die gewohnte Parallelität zwischen Chemie und Gesamtausfuhr weniger zutage, wie z. B. aus dem von Jahr zu Jahr schwankenden Anteil der chemischen an der gesamten Ausfuhr hervorgeht.

Sehr auffällig ist der Unterschied im Jahr 1952. Die Chemieausfuhr erlitt einen starken Rückgang (Abnahme um 16,2% gegenüber 1951), während die Gesamtausfuhr etwa um den gleichen Vomhundertsatz weiter zugenommen hat (Zunahme um 16% gegenüber 1951).

Auch in den *Auslandsumsätzen* 1952 weist keine der in Tabelle 9 aufgeführten Industrien einen so starken Rückgang auf wie die Chemie. Auszunehmen sind nur die Nahrungs- und Genußmittelindustrien, bei denen der Verlust zwar relativ noch größer war als bei der Chemie (Abnahme um 24,3% gegenüber 1951); absolut genommen aber war er geringer. Wenn man noch von der Textilindustrie abieht, die nur einen Rückgang um 0,7% gegenüber 1951 zu verzeichnen hat, dann zeigen die Auslandsumsätze der anderen, hier betrachteten Industrien im Jahr 1952 z. T. ganz erhebliche Zunahmen.

Die heterogene Struktur der chemischen Industrie macht eine mengenmäßige Gesamterfassung ihrer Ausfuhr oder ihres Umsatzes unmöglich. Deshalb werden diese Größen nur wertmäßig gegeben.

Wie in den Allgemeinen Bemerkungen dargelegt, können die Ausfuhrzahlen der Tabelle 8 nicht ohne weiteres zu den Auslandsumsätzen der Tabelle 9 in Beziehung gesetzt werden.

Die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den Warenverkehr des Wirtschaftsgebietes der Bundesrepublik und der drei Westsektoren Berlins mit dem Ausland und den außerhalb der vier Besatzungszonen liegenden Gebieten dar, die am 31. Dezember 1937 zum Deutschen Reich gehörten. Den Wertangaben liegen die von den Ausfuhrern angemeldeten Werte zugrunde. Sie beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzwert, d. h. auf den Wert frei deutsche Grenze.

Umsatz ist der Umsatz aus eigener Erzeugung einschließlich Auslandsumsatz, also ohne Umsatz an Handelsware. Die Umsatzangaben enthalten berechnete Frachtkosten, Porti, Verpackung und Spesen sowie Verbrauchssteuern.

Auslandsumsatz ist nur der direkte Umsatz der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und im Saargebiet sowie Umsätze mit deutschen Exporthandelsfirmen, soweit für den Hersteller einwandfrei erkennbar.

Quelle: *Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland*  
*Industrieberichterstattung.*

## 8. Ausfuhr der chemischen Industrie und der Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik

1000 DM

Zeit	Chemische Industrie	Gesamtwirtschaft	Anteil Chemieausfuhr an Ausfuhr Gesamtwirtschaft
	in 1000 DM		in %
1950 . . . . .	1 083 646	8 362 156	13,0
1951 . . . . .	2 113 913	14 576 788	14,5
1952 . . . . .	1 772 538	16 908 834	10,5
1953 . . . . .	2 323 979	18 525 579	12,5
1954 . . . . .	2 957 927	22 035 206	13,4
1955 . . . . .	3 396 913	25 716 788	13,2
1950 MD . . . . .	90 304	696 846	13,0
1951 MD . . . . .	176 159	1 214 732	14,5
1952 MD . . . . .	147 712	1 409 069	10,5
1953 MD . . . . .	193 665	1 543 798	12,5
1954 MD . . . . .	246 494	1 836 267	13,4
1955 MD . . . . .	283 076	2 143 066	13,2
1955			
Januar . . . . .	232 614	1 780 693	13,1
Februar . . . . .	264 265	1 907 922	13,9
März . . . . .	304 313	2 221 236	13,7
April . . . . .	265 980	2 012 806	13,2
Mai . . . . .	282 376	2 164 568	13,0
Juni . . . . .	277 950	2 012 638	13,8
Juli . . . . .	290 455	2 158 706	13,5
August . . . . .	262 411	2 002 995	13,1
September . . . . .	284 100	2 121 342	13,4
Oktober . . . . .	301 536	2 316 650	13,0
November . . . . .	290 993	2 296 262	12,7
Dezember . . . . .	339 920	2 720 970	12,5
1956			
Januar . . . . .	277 091	2 142 827	12,9
Februar . . . . .	266 510	2 044 223	13,0
März . . . . .	325 194	2 346 290	13,9

## 9. Auslandsumsatz <sup>1)</sup>) wichtiger

in 1000

Zeit	Industrie insgesamt		Chemische Industrie	
	Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz	Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz
	1000 DM	%	1000 DM	%
1950 . . . . .	6 658 162	8,3	860 322	12,2
1951 . . . . .	11 714 707	10,7	1 653 852	16,8
1952 . . . . .	13 845 503	11,6	1 349 905	14,0
1953 . . . . .	15 267 754	12,1	1 804 533	16,6
1954 . . . . .	18 519 451	13,1	2 331 610	18,9
1955 . . . . .	21 794 534	13,1	2 732 195	19,5
1950 MD . . . . .	554 847	8,3	71 694	12,2
1951 MD . . . . .	976 226	10,7	137 821	16,8
1952 MD . . . . .	1 153 792	11,6	112 492	14,0
1953 MD . . . . .	1 272 313	12,1	150 378	16,6
1954 MD . . . . .	1 543 292	13,1	194 301	18,9
1955 MD . . . . .	1 816 218	13,1	227 683	19,5
1955				
Januar . . . . .	1 552 752	13,1	197 877	19,1
Februar . . . . .	1 699 832	14,3	209 296	19,8
März . . . . .	1 880 362	13,6	236 416	19,7
April . . . . .	1 743 493	13,5	232 087	20,4
Mai . . . . .	1 774 889	13,4	223 394	19,8
Juni . . . . .	1 754 593	12,9	222 812	19,4
Juli . . . . .	1 750 553	12,7	225 031	18,1
August . . . . .	1 732 987	12,2	219 661	18,0
September . . . . .	1 901 984	12,5	227 768	18,6
Oktober . . . . .	1 943 988	12,7	236 338	19,2
November . . . . .	1 921 308	12,7	233 013	19,4
Dezember . . . . .	2 137 793	13,9	268 502	22,5
1956				
Januar . . . . .	1 812 238	13,0	234 847	19,7
Februar . . . . .	1 785 429	13,4	207 332	18,6
März . . . . .	2 195 855	14,0	246 040	19,5

<sup>1)</sup>) einschl. Empfänger im Saargebiet



# Industrien der Bundesrepublik

DM

Bergbau		Eisenschaffende Industrie		Maschinenbau	
Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz	Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz	Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
1 155 715	26,0	712 130	16,4	1 106 865	20,3
1 355 017	24,3	1 025 015	16,9	2 081 865	26,3
1 546 396	23,2	1 147 766	13,0	3 080 597	30,7
1 582 429	23,6	1 076 680	13,2	3 337 322	31,8
1 693 315	23,9	1 185 005	13,2	3 566 472	29,9
1 665 739	21,4	1 431 641	12,1	4 163 098	28,0
96 310	26,0	59 344	16,4	92 239	20,3
112 918	24,3	85 418	16,9	173 489	26,3
128 867	23,2	95 647	13,0	256 716	30,7
131 869	23,6	89 724	13,2	278 110	31,8
141 109	23,9	98 751	13,2	297 206	29,9
138 812	21,4	119 304	12,1	346 925	28,0
148 780	23,5	96 566	11,2	270 896	27,8
146 309	23,3	107 693	12,4	300 633	28,2
151 525	22,0	130 079	12,8	356 943	28,3
134 228	22,0	110 975	12,0	336 918	29,1
134 948	21,4	114 456	12,3	361 399	29,6
134 136	21,2	114 098	11,8	342 211	27,5
136 886	21,6	115 600	11,7	347 467	27,3
144 253	21,5	120 088	11,6	315 623	26,2
134 209	20,4	126 289	11,8	360 348	26,8
142 237	21,3	122 167	11,4	349 713	26,5
135 922	21,0	123 984	11,9	359 824	27,9
122 306	18,3	149 646	13,8	461 123	30,4
142 306	20,6	147 413	13,5	314 627	26,2
117 002	18,5	122 155	12,1	332 604	27,3
143 355	16,3	183 856	15,9	396 615	28,0

## noch: Auslandsumsatz<sup>1)</sup> wichtiger

in 1000

Zeit	Fahrzeugbau <sup>2)</sup>		Schiffbau	
	Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz	Auslands- umsatz	Anteil an Gesamt- umsatz
	1000 DM	%	1000 DM	%
1950 . . . . .	385 167	11,5	80 147	20,0
1951 . . . . .	741 885	16,5	144 309	23,3
1952 . . . . .	981 210	17,8	417 092	39,4
1953 . . . . .	1 138 063	19,2	511 805	35,4
1954 . . . . .	1 788 383	25,6	771 534	44,4
1955 . . . . .	2 397 014	26,9	815 438	43,3
1950 MD . . . . .	32 097	11,5	6 679	20,0
1951 MD . . . . .	61 824	16,5	12 026	23,3
1952 MD . . . . .	81 768	17,8	34 758	39,4
1953 MD . . . . .	94 839	19,2	42 650	35,4
1954 MD . . . . .	149 032	25,6	64 294	44,4
1955 MD . . . . .	199 752	26,9	67 953	43,3
1955				
Januar . . . . .	185 637	30,6	34 639	30,2
Februar . . . . .	183 265	28,9	116 224	68,6
März . . . . .	217 811	27,0	60 456	44,4
April . . . . .	202 248	26,7	53 655	41,3
Mai . . . . .	202 065	25,1	51 901	57,3
Juni . . . . .	200 061	25,3	42 834	25,9
Juli . . . . .	182 614	24,1	56 667	46,1
August . . . . .	167 826	24,0	59 781	34,6
September . . . . .	199 633	26,2	67 211	39,2
Oktober . . . . .	212 298	26,7	101 178	52,1
November . . . . .	213 537	28,4	74 242	48,8
Dezember . . . . .	230 019	30,5	96 650	36,8
1956				
Januar . . . . .	206 018	28,8	53 195	48,6
Februar . . . . .	226 646	30,4	44 549	51,6
März . . . . .	262 689	27,5	131 150	59,8

<sup>1)</sup> einschl. Empfänger im Saargebiet

<sup>2)</sup> ohne Waggon- und Lokomotivbau

# Industrien der Bundesrepublik

DM

Elektrotechnische Industrie		Textilindustrie		Nahrungs- und Genußmittelindustrien	
Auslands-umsatz	Anteil an Gesamt-umsatz	Auslands-umsatz	Anteil an Gesamt-umsatz	Auslands-umsatz	Anteil an Gesamt-umsatz
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
256 110	7,7	359 384	3,7	25 147	0,2
540 664	10,5	738 196	5,8	169 007	1,0
842 637	14,7	732 721	6,6	128 015	0,7
918 460	14,6	823 614	7,0	180 898	0,9
1 280 618	16,5	1 002 547	8,2	224 720	1,0
1 659 490	16,6	1 064 583	8,0	275 184	1,1
21 343	7,7	29 949	3,7	2 097	0,2
45 055	10,5	61 516	5,8	14 086	1,0
70 220	14,7	61 060	6,6	10 668	0,7
76 538	14,6	68 635	7,0	15 073	0,9
106 718	16,5	83 546	8,2	18 729	1,0
138 291	16,6	88 715	8,0	22 935	1,1
109 452	14,3	84 364	8,0	17 035	1,0
128 574	18,3	86 925	8,7	17 153	1,0
141 539	18,2	98 604	8,6	22 846	1,1
131 131	17,9	81 992	8,3	21 740	1,2
139 601	17,9	84 418	8,6	25 821	1,3
132 746	16,9	83 537	8,7	24 049	1,1
128 764	15,9	82 970	8,0	22 656	1,1
133 280	16,3	85 253	7,8	23 841	1,1
166 577	16,9	91 694	7,2	23 256	1,1
146 516	16,9	90 097	6,9	24 266	1,1
157 546	16,3	92 862	7,3	24 816	1,1
143 764	14,4	101 867	8,6	27 705	1,2
140 303	15,8	83 094	7,0	25 269	1,3
147 474	17,3	90 235	8,1	20 952	1,0
162 219	17,9	95 041	8,1	33 895	1,5

## 10. Erzeugerpreisindizes wichtiger

1938

Zeit	Gesamte Industrie	Chemie	Kohlen- bergbau	Eisen und Stahl
1949 . . . . .	191	193	210	192
1950 . . . . .	186	175	213	199
1951 . . . . .	221	201	238	244
1952 . . . . .	226	195	278	339
1953 . . . . .	220	186	328	353
1954 . . . . .	217	183	329	342
1955 . . . . .	222	185	329	353
1955				
Januar . . . . .	219	185	325	345
Februar . . . . .	221	186	324	349
März . . . . .	221	186	323	349
April . . . . .	220	184	323	349
Mai . . . . .	221	185	332	349
Juni . . . . .	221	184	332	355
Juli . . . . .	222	184	331	355
August . . . . .	222	184	331	356
September . . . . .	223	184	331	356
Oktober . . . . .	222	185	331	356
November . . . . .	223	185	332	356
Dezember . . . . .	224	185	332	356
1956				
Januar . . . . .	224	186	332	356
Februar . . . . .	225	187	331	356
März . . . . .	226	187	331	356

# Industrien der Bundesrepublik

= 100

NE-Metall- industrie	Maschinen- bau	Elektro- technik	Eisen-, Blech- und Metallwaren	Papier- erzeugung	Textil
261	174	175	184	250	236
316	168	158	177	247	248
486	197	192	211	404	319
429	214	192	231	396	247
357	214	181	223	326	224
356	211	175	216	323	222
448	217	179	221	337	218
391	214	175	220	335	221
435	215	176	220	337	221
457	216	176	220	337	220
447	216	176	220	338	219
427	216	179	221	338	218
435	216	181	221	338	217
440	217	181	221	338	217
466	217	181	221	338	217
473	219	180	222	339	216
451	219	180	222	336	216
467	220	180	223	336	216
486	221	181	224	336	216
485	223	182	225	336	217
490	224	184	227	336	219
510	224	185	227	336	221

## Sonderbemerkungen zu den Tabellen 10 und 11

Der auf dem letzten Vorkriegsjahr basierende Erzeugerpreisindex der chemischen Industrie lag seit 1950 dauernd unter dem der Gesamtindustrie. Dies ist kein Zufall. Dieselbe Beobachtung kann man auch bei den anderen großen Chemieländern machen — soweit nicht Inflation und dgl. Störungen hervorrufen.

Die Ursache ist in der eigentümlichen Struktur dieser Industrie zu suchen, die sie befähigt, selbst beachtliche Verteuerungen der Vorprodukte intern auszugleichen.

Einen Begriff des von der Chemie aufgefangenen Kostendrucks vermitteln die aus der Tabelle 10 ersichtlichen, erheblichen Preissteigerungen bei so bedeutenden Vorlieferanten wie Kohlenbergbau, Eisen und Stahl, NE-Metallindustrie, Eisen-, Blech- und Metallwaren und Papiererzeugung (Zellstoff).

In der Tabelle 11 ist der Erzeugerpreisindex der chemischen Industrie aufgelöst in vier Teilindices:

anorganische Industriechemikalien

organische Industriechemikalien

chemische Spezialerzeugnisse mit vorwiegendem Investitionscharakter

chemische Spezialerzeugnisse mit vorwiegendem Konsumcharakter.

Auch diese Teilindices sind niedriger als die Indices der ihnen zugeordneten Absatzmärkte:

Bei den Produktionsgüterindustrien im Vergleich zu den Industriechemikalien,

bei den Investitions- und Konsumgüterindustrien im Vergleich zu den chemischen Spezialerzeugnissen.

Bekanntlich gibt ein Preisindex keine Auskunft über die absolute Höhe des Preisniveaus. Er eignet sich nur für dynamische, nicht aber für statische Vergleiche; denn er gibt lediglich an, um wieviel vom Hundert sich das durchschnittliche Preisniveau seit einem bestimmten Zeitraum verändert hat.

Wie alle Indices in diesem Heft sind auch die Erzeugerpreisindices der Tabellen 10 und 11 auf 1938 als letztes Vorkriegsjahr bezogen.

Quelle: Preisstatistik des Statistischen Bundesamtes und Sonderarbeiten.

## 11. Erzeugerpreisindices der chemischen Industrie der Bundesrepublik

1938 = 100

Zeit	Chemische Industrie insgesamt	Industrie- chemikalien		Chemische Spezialerzeugnisse	
		anor- ganische	or- ganische	vor- wiegend zu Investi- tions- zwecken	vor- wiegend zum Konsum
1949 MD . . . . .	193	145	185	203	202
1950 MD . . . . .	175	140	172	190	174
1951 MD . . . . .	201	166	206	230	182
1952 MD . . . . .	195	177	198	221	172
1953 MD . . . . .	186	170	194	206	167
1954 MD . . . . .	183	171	193	201	165
1955 MD . . . . .	185	177	194	201	166
1955					
Januar . . . . .	185	174	192	204	165
Februar . . . . .	186	175	194	204	166
März . . . . .	186	175	194	204	167
April . . . . .	184	176	194	201	166
Mai . . . . .	185	176	195	201	168
Juni . . . . .	184	177	194	200	167
Juli . . . . .	184	177	195	199	167
August . . . . .	184	178	195	199	166
September . . . . .	184	179	195	199	166
Oktober . . . . .	185	178	196	200	167
November . . . . .	185	179	195	201	166
Dezember . . . . .	185	179	195	202	166
1956					
Januar . . . . .	186	178	196	205	166
Februar . . . . .	187	178	196	207	167
März . . . . .	188	178	196	207	167

## 12. Produktionsindizes wichtiger

1938 = 100

Zeit	Gesamte Industrie	Chem. Industrie	Energie- versor- gungsbe- triebe	Bau- haupt- ge- werbe	Kohlen- bergbau
1948 . . . . .	•	54,9	105,3	•	65,2
1949 . . . . .	74,6	78,1	124,6	69,4	77,1
1950 . . . . .	93,2	101,3	139,9	90,4	83,1
1951 . . . . .	110,3	120,3	163,8	99,5	90,9
1952 . . . . .	117,3	120,5	178,6	105,9	94,6
1953 . . . . .	129,4	142,0	187,6	125,4	95,6
1954 . . . . .	144,5	160,0	211,3	138,3	97,3
1955 . . . . .	166,1	181,1	238,0	156,1	100,9
1955					
Januar . . . . .	146,7	168,6	241,0	78,9	99,3
Februar . . . . .	149,2	172,0	238,3	76,6	102,2
März . . . . .	154,1	176,2	234,4	89,1	103,7
April . . . . .	161,0	179,6	223,8	165,8	101,7
Mai . . . . .	168,3	184,3	222,8	190,5	101,2
Juni . . . . .	169,4	187,1	216,1	195,3	100,4
Juli . . . . .	161,0	178,1	211,2	185,6	98,3
August . . . . .	161,6	177,0	218,9	186,9	96,3
September . . . . .	175,1	186,7	241,1	187,1	97,8
Oktober . . . . .	179,5	186,2	259,0	182,1	101,7
November . . . . .	190,2	193,7	274,1	186,3	107,1
Dezember . . . . .	177,3	182,2	276,4	147,3	102,6
1956					
Januar . . . . .	166,0	186,6	273,7	118,4	105,3
Februar . . . . .	161,3	179,9	287,4	49,2	105,2
März . . . . .	169,6	190,5	265,2	120,2	105,6



# Industrien der Bundesrepublik

(arbeitstäglich)

Erdöl- u. Erdgasgewinnung	Eisen-schaffende Industrie	Mineral-ol-verarbeitung	Ma-schinen-bau	Elektro-technische Industrie	Eisen- <sup>1)</sup> , Blech- u. Metallw.-Industrie	Textil-Industrie	Nahrungs-u. Genuß-mittel-Industrien
118,4	32,2	27,1	35,7	82,8	54,5	44,8	54,6
152,6	51,8	60,2	60,9	119,2	65,1	80,7	83,1
202,4	68,4	118,9	79,2	153,4	82,7	107,8	96,9
247,6	80,2	162,2	105,8	210,7	106,7	121,7	109,4
315,6	93,8	182,8	122,9	223,3	108,8	117,9	117,7
392,3	86,2	214,1	121,4	245,2	112,2	140,3	137,7
481,2	96,8	269,3	135,5	304,4	131,2	150,2	145,4
586,2	121,3	313,3	166,6	378,5	156,7	162,5	159,7
526,5	111,6	290,7	141,0	346,6	136,6	155,7	136,9
547,4	116,2	289,1	151,3	355,8	140,5	153,0	133,9
553,6	119,7	302,5	156,3	351,8	147,8	157,7	135,9
565,8	118,9	309,0	159,1	372,2	149,3	153,8	146,6
575,3	121,4	298,9	171,1	383,0	154,0	158,7	158,7
583,8	124,8	291,4	173,4	393,3	156,6	154,2	166,8
596,2	119,2	335,9	164,8	367,0	150,6	149,6	156,8
604,7	119,2	329,3	157,8	351,1	151,0	154,4	159,5
611,5	122,8	316,3	175,2	392,8	167,7	177,8	160,3
614,2	126,3	341,0	172,4	401,2	170,3	177,3	181,0
625,3	133,2	316,3	186,1	433,0	183,2	187,2	199,2
627,5	123,1	335,7	193,4	396,9	172,0	171,1	181,8
632,0	129,7	312,0	165,8	400,8	157,9	171,6	145,0
635,0	125,6	267,7	171,3	406,7	155,8	165,3	141,5
639,7	130,0	318,7	180,4	412,7	159,2	165,9	151,8

<sup>1)</sup> einschl. Stahlverformung

### 13. Produktionsentwicklung der chemischen

(Produktionsindices:

Zeit	Bundes- republik Deutschland	Belgien	Frankreich	Groß- britannien
1948 . . . . .	57	144	113	164
1949 . . . . .	83	146	116	182
1950 . . . . .	110	142	127	210
1951 . . . . .	132	177	148	228
1952 . . . . .	135	187	140	215
1953 . . . . .	159	192	149	256
1954 . . . . .	184	231	169	279
1955 . . . . .	208	238	187	293 <sup>2)</sup>
1955				
Januar . . . . .	194	246	173	303
Februar . . . . .	195	246	178	303
März . . . . .	198	235	188	305
April . . . . .	203	242	193	297
Mai . . . . .	211	237	196	308
Juni . . . . .	214	242	196	295
Juli . . . . .	205	244	172	267
August . . . . .	205	246	170	262
September . . . . .	214	238	194	300
Oktober . . . . .	214	165	191	.
November . . . . .	221	252	200	.
Dezember . . . . .	210	262	194	.

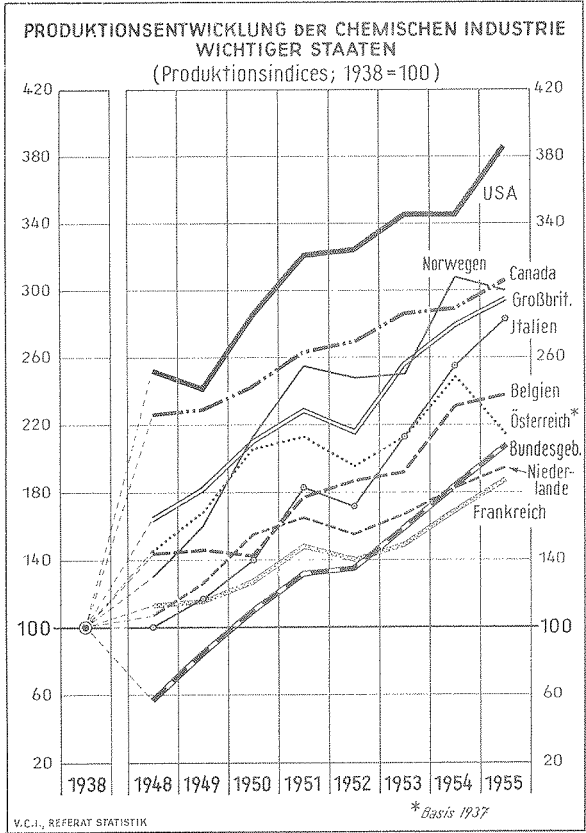
<sup>1)</sup> Basis 1937

<sup>2)</sup> Durchschnitt Januar—September 1955

## Industrie wichtiger Staaten

1938 = 100)

Italien	Niederlande	Norwegen	Österreich <sup>1)</sup>	Canada	USA
100	107	130	145	226	252
117	126	160	168	229	241
140	155	213	206	243	286
183	165	255	213	263	321
172	155	248	196	269	324
213	167	250	213	286	345
255	183	308	249	289	345
283	195	300	215	306	386
257	187	298	247	286	366
243	178	540	283	294	376
279	210	423	294	291	383
281	197	258	281	306	379
302	192	245	285	314	379
287	203	255	279	317	383
296	192	235	262	309	369
291	188	265	245	309	383
287	203	290	277	314	393
287	203	275	268	314	403
285	200	268	251	311	407
291	197	248	236	297	407



## Sonderbemerkungen zu den Tabellen 12 und 13

Wie sich aus den Produktionsindices der Tabelle 12 ergibt, ist in der Zeit zwischen 1950 und 1955 die mengenmäßige Produktion in der chemischen Industrie um rund drei Viertel angestiegen, ähnlich wie im Durchschnitt der Gesamtindustrie.

Demgegenüber hat der Kohlenbergbau sein Produktionsvolumen in diesen sechs Jahren noch nicht um ein Drittel erhöht, während die Erdöl- und Erdgasgewinnung mit einer Ausweitung fast auf das Dreifache den größten Produktionszuwachs innerhalb der westdeutschen Industrie zu verzeichnen hat.

Im Vergleich zu anderen großen Industriestaaten ist die westdeutsche chemische Industrie allerdings zurückgeblieben.

Die Tabelle 13 zeigt, daß sich das Produktionsvolumen der chemischen Industrie in Westdeutschland zwar stärker entwickelt hat als in Frankreich. Länder wie Großbritannien, Italien, Norwegen und Canada haben ihren Produktionsausstoß seit 1938 aber rund verdreifacht, die USA haben ihn fast vervierfacht, während er sich in Deutschland nur verdoppelt hat.

Die westdeutschen und die internationalen Produktionsindices basieren wie die Preisindices auf dem letzten Vorkriegsjahr.

Die in dieser Auflage gebrachten Produktionsindices weichen z. T. erheblich ab von den entsprechenden Angaben der vorjährigen Ausgabe. Das liegt daran, daß sowohl das Statistische Bundesamt (Tabelle 12) als auch die OEEC (Tabelle 13) inzwischen grundlegende Neuberechnungen unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen der letzten Zeit vorgenommen haben.

Bei einem Vergleich der Produktionsindices der westdeutschen chemischen Industrie zwischen den Angaben der Tabelle 13 und der Tabelle 14 kommt der Unterschied in der Abgrenzung des Chemiebereiches deutlich zum Ausdruck.

Die Indexzahl der chemischen Industrie der Bundesrepublik für das Jahr 1955 nach der Tabelle 12 z. B. (179,8) ist vom Statistischen Bundesamt errechnet, und zwar nach der deutschen Abgrenzung der chemischen Industrie. Laut Allgemeinen Bemerkungen ist sie gegeben durch die Industriegruppen 40 • und 22 • des Warenverzeichnis zum Industriebericht. Diese Zahl ist geeignet für innerdeutsche Vergleiche.

Die entsprechende Indexzahl der Tabelle 13 (208) bezieht sich auf eine andere Abgrenzung des Bereichs der chemischen Industrie. Diese ist gegeben durch die Gruppen 31 und 32 der International Standard Industrial Classification of all Economic Activities. Da die letztgenannte Abgrenzung allen OEEC-Angaben über die Chemieproduktion zugrunde liegt, sind die Voraussetzungen für eine internationale Vergleichbarkeit von dieser Seite her gegeben. Für internationale Vergleiche kommen also nicht die Angaben der Tabelle 12, sondern nur die der Tabelle 13 in Frage.

Quelle: *Industrieberichtserstattung,*  
*General Statistics, OEEC Statistical Bulletins*

## Sonderbemerkungen zur Tabelle 14

Die starken quantitativen und qualitativen Unterschiede zwischen den zahlreichen Erzeugnissen der chemischen Industrie verhindern bekanntlich die Anwendung eines einheitlichen Maßsystems für die produzierten Mengen. Dadurch ist es auch nicht möglich, die Menge der gesamten Chemieproduktion in einer Zahl anzugeben.

Ein Bild über die absolute Größe der mengenmäßigen Chemieproduktion kann deshalb nur an Hand einer Auswahl wichtiger Einzelerzeugnisse oder Erzeugnisgruppen erstellt werden. Hinsichtlich der pharmazeutischen Industrie muß man sogar auf Mengenangaben verzichten und sich mit Produktionswerten begnügen.

Die Erzeugnisse der chemischen Industrie sind in zwei große Gruppen unterteilt worden: die Industriechemikalien und die chemischen Spezialerzeugnisse.

Die Industriechemikalien sind definierte chemische Individuen, wie z. B. Chlor, Soda, Methanol oder Salizylsäure. Der Verwendungszweck der Industriechemikalien ist oft verschieden und wechselnd.

Die chemischen Spezialerzeugnisse werden für einen von vornherein festliegenden technischen oder wirtschaftlichen Verwendungszweck hergestellt: z. B. die Düngemittel zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Erträge, die Kunststoffe zur Verformung, die Lacke zum Oberflächenschutz und die Körperpflegemittel zur Pflege der Hygiene und Schönheit. Bei den chemischen Spezialerzeugnissen handelt es sich vielfach nicht um einheitliche chemische Verbindungen, sondern um Gemische.

Die Industriechemikalien kann man unterteilen in anorganische und organische; die chemischen Spezialerzeugnisse danach, ob sie vorwiegend weiterbe- und -verarbeitet werden bzw. zu Investitionszwecken dienen, oder ob sie vorwiegend für Konsumzwecke bestimmt sind, also ohne weitere Be- oder Verarbeitung in die Hände des Endverbrauchers gelangen. Eine klare und eindeutige Aufteilung bis ins letzte läßt sich natürlich nicht durchführen.

Typisch für die chemische Industrie ist, daß viele ihrer Erzeugnisse zu einem mehr oder weniger großen Teil im eigenen Betrieb weiterverarbeitet werden.

In der Tabelle 14 wird im allgemeinen die Produktion wiedergegeben, die zum Absatz bestimmt ist. Das gilt jedoch nicht für die folgenden Produkte:

Schwefelsäure, Natriumsulfat und Glaubersalz, Salzsäure, Soda, Ätznatron und Natronlauge, Chlor, Syntheseammoniak, Calciumcarbid, Methanol, Formaldehyd, Acetaldehyd, Essigsäure, Kunststoffe. Die Angaben über diese Erzeugnisse enthalten neben dem zum Absatz bestimmten Teil auch den zur Weiterverarbeitung dienenden Teil der Produktion.

Produktionsangaben 1954 für pflanzliche Leime sowie für gemischte Leime, Klebstoffe und Bindemittel sind mit den Angaben der Vorjahre nicht vergleichbar, da notwendige Bereinigungen für die frühere Zeit nicht haben erfolgen können.

Zur Vervollständigung des Bildes über die Düngemittelproduktion sind hier auch die Kalidüngemittel aufgeführt.

Mit der Gruppe „Pflanzliche Wirkstoffe“ sind gemeint: Vitamine und Hormone, Antibiotica, Sera und Impfstoffe (ohne veterinärpharmazeutische) sowie Alkaloide, Glykoside und deren Salze.

Quelle: *Industrieberichterstaltung  
Verbandsstatistiken.*

## 14. Wichtige Produktionszahlen aus der

Zeit	Anorganische		
	Schwefelsäure einschl. Oleum	Natriumsulfat und Glaubersalz	Salzsäure
	ber. auf SO <sub>3</sub>	ber. auf Na <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	ber. auf 100% HCl
Tonnen			
1949 . . . . .	929 517	105 002	73 228
1950 . . . . .	1 180 057	145 336	92 781
1951 . . . . .	1 396 225	182 856	111 459
1952 . . . . .	1 430 847	165 913	104 151
1953 . . . . .	1 548 856	182 735	116 435
1954 . . . . .	1 707 933	219 976	144 586
1955 . . . . .	1 860 714	250 976	157 143
1949 VjD . . . . .	232 379	26 251	18 307
1950 VjD . . . . .	295 014	36 334	23 195
1951 VjD . . . . .	349 056	45 714	27 865
1952 VjD . . . . .	357 712	41 478	26 038
1953 VjD . . . . .	387 214	45 684	29 109
1954 VjD . . . . .	426 983	54 994	36 147
1955 VjD . . . . .	475 169	62 744	39 286
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	412 608	50 337	32 470
2. Vierteljahr . . . . .	418 765	55 383	35 377
3. Vierteljahr . . . . .	428 741	55 468	37 263
4. Vierteljahr . . . . .	447 819	58 788	39 476
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	445 760	60 124	37 675
2. Vierteljahr . . . . .	462 917	63 175	38 973
3. Vierteljahr . . . . .	462 293	62 685	39 925
4. Vierteljahr . . . . .	489 744	64 992	40 570



## chemischen Industrie der Bundesrepublik

### Industriechemikalien

Soda ber. auf Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	Ätznatron und Natronlauge ber. auf NaOH	Chlor	Synthesemmoniak (Primärstickstoff) ber. auf N
Tonnen			
568 509	251 309	170 186	331 619
734 880	335 528	218 754	403 165
835 774	390 584	256 140	475 193
655 301	378 001	278 512	548 966
794 197	442 280	319 923	593 353
934 634	498 155	361 595	707 479
983 133	556 098	403 950	806 365
142 127	62 827	42 547	82 905
183 720	83 882	54 689	100 791
208 944	97 646	64 035	118 798
163 825	94 500	69 628	137 242
198 549	110 570	79 981	148 338
233 659	124 539	90 399	176 870
245 783	139 025	100 988	201 591
221 940	119 449	84 964	166 927
240 257	125 825	89 912	171 593
227 200	122 502	92 747	176 384
245 237	130 379	93 972	192 575
238 437	132 107	96 254	196 344
243 463	138 070	98 462	205 163
249 669	142 082	103 108	196 699
251 564	143 839	106 126	208 159

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	Anorganische Industriechemikalien		Organische
	Technische Stickstoff- verbindungen (ohne Dünge- mittel) ber. auf N	Calciumcarbid	Methanol (Methylalkohol), roh ber. auf 100%
Tonnen			
1949 . . . . .	49 937	522 304	52 543
1950 . . . . .	68 775	634 138	74 418
1951 . . . . .	85 458	653 619	97 854
1952 . . . . .	74 235	738 682	82 407
1953 . . . . .	109 264	724 644	111 587
1954 . . . . .	140 381	803 935	146 540
1955 . . . . .	164 806	822 461	162 440
1949 VjD . . . . .			
	12 484	130 576	13 136
1950 VjD . . . . .			
	17 194	158 535	18 605
1951 VjD . . . . .			
	21 365	163 405	24 464
1952 VjD . . . . .			
	18 559	184 671	20 602
1953 VjD . . . . .			
	27 316	181 161	27 897
1954 VjD . . . . .			
	35 095	200 984	36 635
1955 VjD . . . . .			
	41 202	205 615	40 610
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	32 119	157 633	35 231
2. Vierteljahr . . . . .	34 013	217 383	35 135
3. Vierteljahr . . . . .	35 866	222 184	37 542
4. Vierteljahr . . . . .	38 383	206 735	38 631
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	40 033	183 276	37 688
2. Vierteljahr . . . . .	41 010	232 848	41 598
3. Vierteljahr . . . . .	38 874	236 641	37 847
4. Vierteljahr . . . . .	44 889	169 696	45 307

<sup>1)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

**Industriechemikalien**

Formaldehyd ber. auf 100%	Acetaldehyd ber. auf 100%	Essigsäure ber. auf 100%	Naphthalin Warmpreßgut
Tonnen			
5 285 <sup>1)</sup>	77 863	38 722	.
9 247 <sup>1)</sup>	122 158	56 549	42 508
36 355	161 084	74 821	41 427
33 774	142 753	59 254	49 831
44 363	169 461	73 916	52 385
61 208	190 365	83 033	59 570
70 932	204 180	77 239	65 872
1 321 <sup>1)</sup>	19 466	9 681	.
2 312 <sup>1)</sup>	30 540	14 137	10 627
9 089	40 271	18 705	10 357
8 444	35 688	14 814	12 458
11 091	42 365	18 479	13 096
15 302	47 591	20 758	14 893
17 733	51 045	19 310	16 468
14 205	41 082	18 184	14 157
14 549	50 570	21 395	14 816
15 153	49 194	22 562	15 175
17 301	49 519	20 892	15 422
16 831	50 750	19 307	16 767
16 944	49 000	18 382	15 791
17 810	49 427	19 667	16 105
19 347	55 003	19 882	17 209

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	Organische		
	Anthracen 40%	Phenol (ohne synthetisches)	Motorenbenzol
	Tonnen		
1949 . . . . .	.	1 972	.
1950 . . . . .	.	6 264	127 331
1951 . . . . .	3 456	5 359	148 013
1952 . . . . .	4 501	5 402	303 436
1953 . . . . .	3 475	7 796	280 571
1954 . . . . .	4 296	8 272	295 088
1955 . . . . .	4 263	9 761	315 847
1949 VjD. . . . .	.	493	.
1950 VjD. . . . .	.	1 566	31 833
1951 VjD. . . . .	864	1 340	37 003
1952 VjD. . . . .	1 125	1 351	75 859
1953 VjD. . . . .	869	1 949	70 143
1954 VjD. . . . .	1 074	2 068	73 772
1955 VjD. . . . .	1 066	2 440	78 982
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	819	1 835	67 384
2. Vierteljahr . . . . .	1 092	1 968	63 079
3. Vierteljahr . . . . .	1 217	2 267	78 649
4. Vierteljahr . . . . .	1 168	2 202	85 976
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	974	2 370	84 678
2. Vierteljahr . . . . .	1 020	2 392	80 320
3. Vierteljahr . . . . .	1 094	2 608	73 671
4. Vierteljahr . . . . .	1 175	2 391	77 178

1) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

**Industriechemikalien**

Benzol, ger., und Reinbenzol	Toluol, ger., und Reintoluol	Xylol, ger., und Reinxylol	Organische Zwischenprodukte
Tonnen			
42 959	14 680 <sup>1)</sup>	5 376 <sup>1)</sup>	.
104 474	25 889	7 440	.
51 959	18 254	6 079	167 145
68 351	25 671	9 243	143 534
47 965	23 200	9 061	190 244
91 451	23 589	9 384	232 056
			273 736
10 740	3 670 <sup>1)</sup>	1 344 <sup>1)</sup>	.
26 118	6 272	1 860	.
12 990	4 564	1 520	41 786
17 088	6 418	2 311	35 884
11 991	5 800	2 265	47 561
22 863	5 897	2 346	58 014
			68 434
13 411	6 527	2 449	
13 739	6 736	2 944	55 796
11 984	5 827	2 290	55 918
8 831	4 110	1 378	58 976
			61 366
14 508	5 632	1 685	
22 507	4 702	1 637	65 522
27 882	6 669	2 857	66 700
26 554	6 586	3 205	67 773
			73 741

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	Chemische Spezialerzeugnisse		
	Düngemittel*)		
	Stickstoffhaltige Düngemittel ber. auf N	Phosphathaltige Düngemittel ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Kali- düngemittel ber. auf K <sub>2</sub> O
	1000 Tonnen		
1949 . . . . .	327,6	291,2	647,0
1950 . . . . .	431,4	319,9	836,2
1951 . . . . .	445,8	365,0	1013,2
1952 . . . . .	538,4	429,2	1197,9
1953 . . . . .	626,3	404,8	1301,6
1954 . . . . .	642,4	440,8	1483,3
1955 . . . . .	745,3	536,8	1671,2
1949 VjD. . . . .	81,9	72,8	161,8
1950 VjD. . . . .	107,9	80,0	209,1
1951 VjD. . . . .	111,5	91,2	253,3
1952 VjD. . . . .	134,6	107,3	299,5
1953 VjD. . . . .	156,6	101,2	325,4
1954 VjD. . . . .	160,6	110,2	370,8
1955 VjD. . . . .	186,3	134,2	417,8
1954			
1. Vierteljahr. . . . .	163,9	115,2	417,9
2. Vierteljahr. . . . .	169,8	108,2	365,8
3. Vierteljahr. . . . .	175,7	132,2	406,9
4. Vierteljahr. . . . .	186,6	135,2	427,3
1955			
1. Vierteljahr. . . . .	185,5	128,8	451,9
2. Vierteljahr. . . . .	197,5	140,6	385,1
3. Vierteljahr. . . . .	197,8	142,8	417,5
4. Vierteljahr. . . . .	182,3	112,6	442,7

\*) Die Düngemittelproduktion wird auf Düngejahre (1. Juli bis 30. Juni) bezogen. Dabei tritt z. B. an Stelle des sonst üblichen Kalenderjahres 1949 das Düngejahr 1948/49. Die Vierteljahreszahlen sind dagegen zur besseren Vergleichbarkeit mit den anderen Produktionsangaben nach Kalenderjahren geordnet.

1) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

2) ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb bestimmten Mengen

**vorwiegend für Investitionszwecke**

Saaten- und Pflanzenschutz- mittel, Schädlingsbekämp- fungsmittel	Kunststoffe		
	Zellulosederivate	Kondensations- produkte	Polymerisations- produkte
Tonnen			
31 100 <sup>1)</sup>	.	.	.
39 260 <sup>1)</sup>	15 000 <sup>2)</sup>	60 000 <sup>2)</sup>	37 000 <sup>2)</sup>
58 111	30 200	88 400	69 000
53 299	28 500	81 000	82 200
53 736	37 400	101 400	107 700
57 151	44 200	136 200	153 600
66 311	50 600	174 100	200 600
7 775 <sup>1)</sup>	.	.	.
9 815 <sup>1)</sup>	3 750 <sup>2)</sup>	15 000 <sup>2)</sup>	9 250 <sup>2)</sup>
14 528	7 550	22 100	17 250
13 325	7 125	20 250	20 550
13 434	9 350	25 350	26 925
14 288	11 050	34 050	38 400
16 578	12 650	43 525	50 150
17 656	10 400	30 700	30 200
17 695	10 250	31 800	38 200
10 922	11 750	35 500	40 900
10 878	11 800	38 200	44 300
19 082	12 100	40 400	42 500
18 043	11 400	40 600	49 900
14 267	13 200	44 900	53 100
14 919	13 900	48 200	55 100

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	noch: Chemische Spezialerzeugnisse		
	Chemische Fasern		
	Zellwolle einschl. Zell- jute u. Zell- wollabfälle <sup>1)</sup>	Reyon einschl. Abfälle ohne künstl. Roßhaar u. Borsten <sup>2)</sup>	Voll- synthetische Fasern, Fäden und Borsten
	Tonnen		
1949 . . . . .	85 250	47 453	.
1950 . . . . .	114 276	51 735	.
1951 . . . . .	129 685	56 826	.
1952 . . . . .	99 096	45 707	.
1953 . . . . .	119 934	54 824	5 145
1954 . . . . .	132 318	62 568	6 393
1955 . . . . .	150 729	71 496	12 446
1949 VjD. . . . .	21 313	11 863	.
1950 VjD. . . . .	28 569	12 934	.
1951 VjD. . . . .	32 421	14 207	.
1952 VjD. . . . .	24 774	11 427	.
1953 VjD. . . . .	29 984	13 706	1 286
1954 VjD. . . . .	33 080	15 642	1 598
1955 VjD. . . . .	37 682	17 874	3 112
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	35 515	15 237	1 405
2. Vierteljahr . . . . .	31 122	14 730	1 563
3. Vierteljahr . . . . .	31 092	16 321	1 595
4. Vierteljahr . . . . .	34 589	16 281	1 830
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	34 949	17 126	2 687
2. Vierteljahr . . . . .	37 078	16 643	2 937
3. Vierteljahr . . . . .	38 984	18 930	3 272
4. Vierteljahr . . . . .	39 718	18 797	3 550

<sup>1)</sup> Ab 1954 einschl. Weiterverarbeitung

<sup>2)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet



**vorwiegend für Investitionszwecke**

Textilhilfsmittel	Lederhilfsmittel	Gerbstoffe, Gerb- und Farbholz- extrakte	Mineralfarben und Teerfarbstoffe
Tonnen			
21 272 <sup>2)</sup>	.	.	165 893
31 521 <sup>2)</sup>	9 029 <sup>2)</sup>	.	277 808
38 734 <sup>2)</sup>	10 894 <sup>2)</sup>	18 617	362 800
59 134	17 867	15 873	297 386
76 073	22 492	27 015	366 135
91 040	23 874	30 126	435 417
103 697	27 071	35 480	482 586
5 318 <sup>2)</sup>	.	.	41 473
7 880 <sup>2)</sup>	2 257 <sup>2)</sup>	.	69 452
9 684 <sup>2)</sup>	2 724 <sup>2)</sup>	4 654	90 700
14 784	4 467	3 968	74 347
19 018	5 623	6 754	91 534
22 760	5 969	7 532	108 854
25 924	6 768	8 870	120 647
21 402	6 016	7 616	99 916
21 334	5 637	7 155	106 789
23 444	5 579	7 274	114 341
24 860	6 642	8 081	114 371
24 155	6 022	8 652	115 492
24 644	6 168	8 186	118 147
26 982	6 884	9 085	123 922
27 916	7 997	9 557	125 025

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	noch: Chemische Spezialerzeugnisse		
	Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen		
	darunter:		
	Insgesamt	Streichfertige Ölfarben und ölhaltige Kunstharzfarben und -lacke	Nitrozellulose und Kunstharzlacke
Tonnen			
1949 . . . . .	165 124	67 169 <sup>1)</sup>	41 372 <sup>1)</sup>
1950 . . . . .	186 947	89 788	45 869
1951 . . . . .	207 334	94 846	47 788
1952 . . . . .	217 566	97 227	49 629
1953 . . . . .	238 639	99 152	55 831
1954 . . . . .	272 267	110 772	65 750
1955 . . . . .	310 948	123 025	76 651
1949 VjD. . . . .	41 281	16 793 <sup>1)</sup>	10 343 <sup>1)</sup>
1950 VjD. . . . .	46 737	22 447	11 467
1951 VjD. . . . .	51 834	23 712	11 947
1952 VjD. . . . .	54 392	24 307	12 407
1953 VjD. . . . .	59 659	24 788	13 958
1954 VjD. . . . .	68 067	27 693	16 438
1955 VjD. . . . .	77 737	30 756	19 163
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	55 923	22 691	14 383
2. Vierteljahr . . . . .	70 449	29 971	16 270
3. Vierteljahr . . . . .	76 158	31 233	17 445
4. Vierteljahr . . . . .	69 737	26 877	17 652
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	67 467	27 831	17 394
2. Vierteljahr . . . . .	79 245	32 510	18 230
3. Vierteljahr . . . . .	85 659	33 801	20 416
4. Vierteljahr . . . . .	78 577	28 883	20 611

<sup>1)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

vorwiegend für Investitionszwecke

Holzschutzmittel einschließlich Feuerschutzmittel für Holz	Bautenschutzmittel ohne Holzschutz- mittel und ohne Feuerschutzmittel für Holz	Kitte für Verglasungen (ohne Spachtelkitte)	Linoleum
Tonnen			
.	.	26 524')	7 991
8 204')	35 365')	32 375	25 275
8 651')	41 507')	24 003	42 654
9 473	54 331	15 920	47 440
13 707	69 934	14 906	61 564
15 155	85 558	16 023	75 622
14 859	92 874	36 962	89 306
.	.	6 631')	1 998
2 051')	8 841')	8 094	6 319
2 163')	10 377')	6 001	10 664
2 368	13 583	3 980	11 860
3 427	17 484	3 727	15 391
3 789	21 390	4 006	18 906
3 715	23 219	9 241	22 327
2 747	13 188	3 063	17 378
4 741	24 192	3 637	17 310
4 644	27 812	4 549	19 530
3 023	20 366	4 774	21 404
2 551	16 270	6 859	22 422
4 530	25 845	7 964	21 872
4 483	28 490	10 569	22 870
3 295	22 269	11 570	22 142

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	noch: Chemische Spezialerzeugnisse			
	Feltbase	Dachpappe	Leime und	
			Haut- und Knochenleim	Pflanzliche Leime
	Tonnen	1000 qm	Tonnen	
1949. . . . .	35 559	104 071	10 435	.
1950. . . . .	51 669	101 315	14 070	.
1951. . . . .	50 588	103 601	14 791	24 300
1952. . . . .	66 114	83 205	13 909	22 282
1953. . . . .	71 539	98 397	16 397	25 873
1954. . . . .	80 544	99 795	17 979	47 640
1955. . . . .	88 202	112 774	18 982	52 725
1949 VjD. . . . .	8 891	26 018	2 609	.
1950 VjD. . . . .	12 917	25 329	3 518	.
1951 VjD. . . . .	12 647	25 900	3 698	6 075
1952 VjD. . . . .	16 529	20 801	3 477	5 571
1953 VjD. . . . .	17 885	24 599	4 099	6 468
1954 VjD. . . . .	20 136	24 949	4 495	11 910
1955 VjD. . . . .	22 051	28 194	4 746	13 181
1954				
1. Vierteljahr . . . .	20 670	14 000	4 470	11 353
2. Vierteljahr . . . .	19 329	26 058	4 371	11 379
3. Vierteljahr . . . .	19 527	32 521	4 414	12 346
4. Vierteljahr . . . .	21 018	27 216	4 724	12 562
1955				
1. Vierteljahr . . . .	21 277	16 939	4 848	12 520
2. Vierteljahr . . . .	21 865	31 454	4 608	13 150
3. Vierteljahr . . . .	19 867	35 346	4 635	13 865
4. Vierteljahr . . . .	25 193	29 035	4 891	13 190

1) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

**vorwiegend für Investitionszwecke**

Klebstoffe		Flotations- mittel	Kern- bindemittel	Ferrolegierungen (elektro- thermisch erzeugt)
Synthetische Leime und Klebstoffe	Gemischte Leime, Klebstoffe und Bindemittel auf pflanzlicher und synthe- tischer Basis			
Tonnen				
.	.	.	.	5 831 <sup>1)</sup>
12 900	84 400	3 427 <sup>1)</sup>	35 015 <sup>1)</sup>	9 544 <sup>1)</sup>
14 632	94 277	6 001 <sup>1)</sup>	23 795 <sup>1)</sup>	19 251
19 624	97 222	3 573	31 084	56 791
26 178	97 222	2 612	28 554	42 162
30 630	81 903	3 618	36 292	59 315
	101 200	3 964	51 104	79 764
.	.	.	.	1 458 <sup>1)</sup>
3 225	21 100	857 <sup>1)</sup>	8 754 <sup>1)</sup>	2 386 <sup>1)</sup>
3 658	23 569	1 500 <sup>1)</sup>	5 949 <sup>1)</sup>	4 813
4 906	23 569	893	7 771	14 198
6 545	24 305	653	7 139	10 541
7 658	20 476	905	9 073	14 829
	25 300	991	12 776	19 941
5 966	19 472	773	7 386	12 752
6 143	19 505	846	8 352	15 196
7 071	20 828	937	9 734	13 856
6 998	22 098	1 062	10 820	17 511
7 391	23 617	1 001	11 588	18 668
7 062	24 284	919	12 089	19 996
7 771	26 062	992	13 081	21 081
8 406	27 237	1 052	14 346	20 018

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	Chemische Spezialerzeugnisse			
	Pharmazeutische dar-			
	Insgesamt	Pharma- zeutische Chemikalien	Pharma- zeutische Wirkstoffe	Human- pharma- zeutische Spezialitäten
1949. . . . .	339 765 <sup>1)</sup>	14 732 <sup>1)</sup>	39 258 <sup>1)</sup>	160 532 <sup>1)</sup>
1950. . . . .	495 772 <sup>1)</sup>	38 400 <sup>1)</sup>	57 445 <sup>1)</sup>	320 700 <sup>1)</sup>
1951. . . . .	756 893	69 500	91 121	434 684
1952. . . . .	863 092	74 890	114 144	491 280
1953. . . . .	991 722	88 635	105 106	635 281
1954. . . . .	1 077 255	92 713	123 230	670 703
1955. . . . .	1 146 809	79 686	138 619	720 570
1949 VjD . . . . .	84 941 <sup>1)</sup>	3 683 <sup>1)</sup>	9 815 <sup>1)</sup>	40 133 <sup>1)</sup>
1950 VjD . . . . .	123 943 <sup>1)</sup>	9 600 <sup>1)</sup>	14 361 <sup>1)</sup>	80 175 <sup>1)</sup>
1951 VjD . . . . .	189 223	17 375	22 780	103 671
1952 VjD . . . . .	215 773	18 723	28 536	122 820
1953 VjD . . . . .	247 931	22 159	26 277	158 820
1954 VjD . . . . .	269 314	23 178	30 808	167 676
1955 VjD . . . . .	286 702	19 922	34 655	180 143
1954				
1. Vierteljahr . . .	273 819	22 151	28 735	174 302
2. Vierteljahr . . .	256 088	20 185	30 317	158 955
3. Vierteljahr . . .	277 138	30 255	31 126	170 665
4. Vierteljahr . . .	270 210	20 122	33 061	166 781
1955				
1. Vierteljahr . . .	283 020	21 596	33 248	174 607
2. Vierteljahr . . .	274 623	19 864	32 754	169 647
3. Vierteljahr . . .	283 182	19 542	35 869	179 349
4. Vierteljahr . . .	305 984	18 684	36 748	196 967

<sup>1)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

**vorwiegend für Konsumzwecke**

Erzeugnisse	Schuh- und Leder- pflegemittel	Fußboden- pflegemittel	Auto- waschmittel und -shampoo	Sonstige Auto- pflegemittel
unter:				
Veterinär- pharma- zeutische Erzeugnisse				
DM	Tonnen			
13 125 <sup>1)</sup>	8 433 <sup>1)</sup>	9 069 <sup>1)</sup>	.	.
13 043 <sup>1)</sup>	6 635 <sup>1)</sup>	19 400	.	.
38 300	8 411	22 541	.	.
53 971	8 600	25 929	.	.
26 304	7 978	27 358	.	.
29 102	7 623	31 081	78	935
30 445	7 803	34 362	53	896
3 281 <sup>1)</sup>	2 108 <sup>1)</sup>	2 267 <sup>1)</sup>	.	.
3 261 <sup>1)</sup>	1 659 <sup>1)</sup>	4 850	.	.
9 575	2 103	5 635	.	.
13 493	2 150	6 482	.	.
6 576	1 995	6 840	.	.
7 276	1 906	7 770	20	234
7 611	1 951	8 591	13	224
7 494	1 802	7 573	20	145
7 982	1 974	7 697	25	304
5 993	1 898	8 516	21	241
7 633	1 949	7 295	12	245
7 753	1 990	8 537	11	143
7 427	2 062	9 198	15	259
6 921	1 895	8 036	16	220
8 344	1 857	8 590	11	274

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	noch: Chemische Spezialerzeugnisse		
	Seifen in jeder Form		
	Insgesamt	darunter:	
		Feinseifen (pilierete Toiletteseife)	Kernseife (ohne Industrie- kernseife)
Tonnen			
1949 . . . . .	74 479	20 573 <sup>1)</sup>	31 832 <sup>1)</sup>
1950 . . . . .	120 394	30 020 <sup>1)</sup>	53 885 <sup>1)</sup>
1951 . . . . .	106 775	29 114 <sup>1)</sup>	43 415 <sup>1)</sup>
1952 . . . . .	112 424	33 313	47 558
1953 . . . . .	109 912	37 757	40 342
1954 . . . . .	112 457	38 899	39 691
1955 . . . . .	106 822	39 528	33 211
1949 VjD . . . . .	18 620	5 143 <sup>1)</sup>	7 958 <sup>1)</sup>
1950 VjD . . . . .	30 099	7 505 <sup>1)</sup>	13 471 <sup>1)</sup>
1951 VjD . . . . .	26 694	7 279 <sup>1)</sup>	10 854 <sup>1)</sup>
1952 VjD . . . . .	28 106	8 328	11 890
1953 VjD . . . . .	27 478	9 439	10 086
1954 VjD . . . . .	28 114	9 725	9 923
1955 VjD . . . . .	26 706	9 882	8 303
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	33 173	10 163	13 718
2. Vierteljahr . . . . .	26 021	9 735	8 295
3. Vierteljahr . . . . .	27 837	10 076	9 500
4. Vierteljahr . . . . .	25 426	8 926	8 179
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	28 866	9 443	10 395
2. Vierteljahr . . . . .	24 334	9 298	6 498
3. Vierteljahr . . . . .	27 309	10 644	8 416
4. Vierteljahr . . . . .	26 313	10 143	7 902

<sup>1)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet



**vorwiegend für Konsumzwecke**

Waschmittel		Wasch- hilfsmittel (ohne Mittel für die Textilindustrie)	Hand- reinigungs- mittel	Scheuerpulver
für Weiß-, Grob- und Buntwäsche (Waschpulver)	für Feinwäsche			
Tonnen				
	144 925	88 941')	19 906')	8 447')
158 480	2 186	117 488	25 800	14 800
154 177	3 165	127 024	27 600	15 620
146 839	9 409	123 200	27 550	17 863
171 529	14 330	130 409	28 325	20 836
176 083	21 964	127 944	28 006	21 870
181 381	24 476	110 842	29 652	22 364
	36 231	22 235')	4 977')	2 112')
39 620	547	29 372	6 450	3 700
38 544	791	31 756	6 900	3 905
36 710	2 352	30 800	6 888	4 466
42 882	3 583	32 602	7 081	5 209
44 021	5 491	31 986	7 002	5 468
45 345	6 119	27 711	7 413	5 591
43 638	5 459	31 036	7 071	5 947
43 118	5 902	33 280	7 025	6 458
45 488	5 179	31 641	6 929	5 832
43 839	5 424	31 987	6 981	3 633
45 391	5 824	30 299	7 046	5 790
44 582	6 730	25 878	7 331	5 231
47 623	6 434	27 077	7 619	5 846
43 785	5 488	27 588	7 656	5 497

Fortsetzung Tabelle 14

Zeit	noch: Chemische Spezialerzeugnisse			
	Insgesamt	Körperdar-		
		Alkoholische Duf- und Hygiene- Wasser	Parfüms	Haar- pflegemittel
1000 DM				
1949. . . . .	132 602 <sup>1)</sup>	.	.	21 802 <sup>1)</sup>
1950. . . . .	147 894 <sup>1)</sup>	.	.	35 560 <sup>1)</sup>
1951. . . . .	187 313	.	.	38 493 <sup>1)</sup>
1952. . . . .	224 825	53 158	4 731	47 829
1953. . . . .	260 406	55 831	6 591	57 623
1954. . . . .	285 776	57 543	5 361	66 032
1955. . . . .	327 087	59 669	8 832	80 986
1949 VjD . . . . .	33 151 <sup>1)</sup>	.	.	5 451 <sup>1)</sup>
1950 VjD . . . . .	36 974 <sup>1)</sup>	.	.	8 890 <sup>1)</sup>
1951 VjD . . . . .	46 828	.	.	9 623 <sup>1)</sup>
1952 VjD . . . . .	56 206	13 290	1 183	11 957
1953 VjD . . . . .	65 102	13 598	1 648	14 406
1954 VjD . . . . .	71 444	14 386	1 340	16 508
1955 VjD . . . . .	81 772	14 917	2 208	20 247
1954				
1. Vierteljahr . . .	67 459	11 287	973	14 730
2. Vierteljahr . . .	67 268	10 810	922	16 723
3. Vierteljahr . . .	77 132	17 976	1 472	17 876
4. Vierteljahr . . .	73 917	17 470	1 994	16 703
1955				
1. Vierteljahr . . .	72 153	9 013	1 540	17 659
2. Vierteljahr . . .	80 327	11 805	1 451	20 234
3. Vierteljahr . . .	85 987	19 999	2 477	21 434
4. Vierteljahr . . .	88 620	18 852	3 364	21 659

<sup>1)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

**vorwiegend für Konsumzwecke**

pflegemittel unter:		Photochemische Materialien	Zündhölzer	Kerzen aller Art
Haut- pflegemittel einschl. Puder	Zahn- pflegemittel			
1000 DM			Norm. Kisten	Tonnen
.	17 122 <sup>1)</sup>	63 051	100 931	5 116 <sup>1)</sup>
.	12 967 <sup>1)</sup>	81 557	118 144	5 300
.	17 710 <sup>1)</sup>	119 934	135 387	5 100
57 408	36 622	143 149	128 408	4 589
65 136	42 546	173 153	120 564	5 854
75 543	47 145	193 713	118 594	6 860
83 936	51 272	243 662	116 030	7 499
.	4 281 <sup>1)</sup>	15 763	25 233	1 279 <sup>1)</sup>
.	3 242 <sup>1)</sup>	20 364	29 536	1 325
.	4 428 <sup>1)</sup>	29 984	33 847	1 275
14 352	9 156	35 787	32 102	1 147
16 284	10 637	43 288	30 141	1 464
18 886	11 786	48 428	29 649	1 715
20 984	12 818	60 916	29 008	1 875
20 322	11 641	41 024	30 740	1 341
19 667	11 543	48 589	28 806	1 038
18 634	12 127	55 925	28 722	1 469
16 920	11 834	48 175	30 326	3 012
22 424	11 606	46 133	30 428	1 698
22 904	12 867	59 712	27 394	1 149
18 413	13 256	71 500	26 861	1 554
20 195	13 543	66 317	31 347	3 097

## 15. Einige Produktionszahlen aus anderen

Zeit	Stromerzeugung insgesamt (öffentl. Werke und Industrie- kraftwerke)	Steinkohle <sup>1)</sup>	Braunkohle, roh
	Mill. kWh	1000	
1949 . . . . .	.	103 238	72 204
1950 . . . . .	44 017	110 755	75 841
1951 . . . . .	51 355	118 925	83 121
1952 . . . . .	56 208	123 278	83 366
1953 . . . . .	60 453	124 472	84 553
1954 . . . . .	67 872	128 035	87 813
1955 . . . . .	75 779	130 728	90 357
1949 VjD. . . . .	.	25 810	18 051
1950 VjD. . . . .	11 004	27 689	18 960
1951 VjD. . . . .	12 839	29 731	20 780
1952 VjD. . . . .	14 052	30 820	20 842
1953 VjD. . . . .	15 113	31 118	21 138
1954 VjD. . . . .	16 968	32 009	21 953
1955 VjD. . . . .	18 945	32 682	22 589
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	16 796	32 537	22 353
2. Vierteljahr . . . . .	15 514	29 832	20 342
3. Vierteljahr . . . . .	16 460	32 631	22 225
4. Vierteljahr . . . . .	19 102	33 035	22 892
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	18 743	33 243	22 983
2. Vierteljahr . . . . .	17 242	31 275	20 576
3. Vierteljahr . . . . .	18 304	32 692	21 981
4. Vierteljahr . . . . .	21 490	33 519	24 818

<sup>1)</sup> Ohne Stockheimer Steinkohle

<sup>2)</sup> 1955 ohne aus Gaswerken

## Industrien der Bundesrepublik

Steinkohlen- Rohteer (aus Kokereien u. Gaswerken)	Roh-Benzol (aus Kokereien u. Gaswerken)	Schwefelkies S-Inhalt	Stein-, Hütten- und Salinensalz	Roh-Kalksteine
Tonnen				
1 053	276,7	172,9	1 800	9 920
1 178	314,5	191,5	2 469	10 346
1 400	389,3	194,6	2 758	11 727
1 564	435,4	191,8	2 576	14 806
1 615	444,2	192,1	2 873	15 245
1 611	438,9	216,0	3 160	15 507
1 577 <sup>2)</sup>	510,8	244,3	3 384	27 942
263	69,2	43,2	450	2 480
295	78,6	47,9	617	2 587
350	97,3	48,7	689	2 932
391	108,8	47,9	644	3 702
404	111,1	48,0	718	3 811
403	109,7	54,0	790	3 877
394 <sup>2)</sup>	127,7	61,1	846	6 986
398	107,4	51,2	771	2 584
385	104,0	47,5	738	4 079
403	110,2	57,6	805	4 379
424	117,3	59,8	846	4 465
381	122,9	64,6	866	4 226
388	125,1	59,8	774	7 088
399	127,4	61,1	854	8 511
408	135,4	58,9	890	8 117

Fortsetzung Tabelle 15

Zeit	Erdöl, roh	Erdgas	Motoren-, Spezial- und Testbenzin <sup>1)</sup>
	1000 Tonnen	1000 cbm	1000
1949 . . . . .	841,6	54 420	406,5
1950 . . . . .	1 118,6	67 562	972,6
1951 . . . . .	1 366,7	83 479	1 519,1
1952 . . . . .	1 755,4	96 256	1 719,6
1953 . . . . .	2 188,7	103 555	2 068,0
1954 . . . . .	2 666,3	150 177	2 587,2
1955 . . . . .	3 147,2	239 568	2 977,1
1949 VjD. . . . .	210,4	13 605	101,6
1950 VjD. . . . .	279,7	16 891	243,1
1951 VjD. . . . .	341,7	20 870	379,8
1952 VjD. . . . .	438,9	24 064	529,9
1953 VjD. . . . .	547,2	25 889	517,0
1954 VjD. . . . .	666,6	37 544	646,8
1955 VjD. . . . .	786,8	59 892	744,3
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	605,8	33 750	553,8
2. Vierteljahr . . . . .	651,8	37 970	638,9
3. Vierteljahr . . . . .	690,8	30 845	701,9
4. Vierteljahr . . . . .	717,9	47 612	692,7
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	723	47 961	721,1
2. Vierteljahr . . . . .	775	51 212	699,4
3. Vierteljahr . . . . .	820	61 971	771,1
4. Vierteljahr . . . . .	830	78 424	785,5

<sup>1)</sup> Aus in- und ausländischen Rohölen

Dieselöl und sonst. dieselöl- versteuerte Kraftstoffe <sup>1)</sup>	Bitumen (einschl. Promex)	Roheisen einschl. Hochofenferro- legierungen	Eisenguß, roh	Hütten- aluminium (Elektrolyse)
Tonnen				
301,3	236,3	7 140	1 462	28,8
561,3	388,6	9 473	1 885	27,8
1 205,5	413,6	10 697	2 403	74,1
1 424,6	460,0	12 877	2 512	100,5
1 792,5	473,8	11 654	2 237	106,9
2 318,1	624,6	12 512	2 619	129,2
2 938,4	665,5	16 482	3 159	137,1
75,3	59,1	1 785	365	7,3
140,3	97,1	2 368	471	7,0
301,4	103,4	2 674	601	18,5
356,2	115,0	3 219	628	25,1
448,1	118,4	2 913	559	26,7
579,5	156,1	3 128	655	32,3
734,6	166,4	4 121	790	34,3
513,6	127,2	2 730	588	28,6
570,7	165,6	2 815	601	32,5
614,7	183,7	3 366	689	34,1
619,1	148,1	3 602	742	34,0
661,8	121,6	3 859	767	32,7
708,6	179,0	4 075	757	34,8
794,2	199,6	4 249	804	34,8
773,8	165,2	4 299	831	34,8

**Fortsetzung Tabelle 15**

Zeit	Elektrolytkupfer	Hüttenweich- und -feinblei	Rohzink
	1000 Tonnen		
1949 . . . . .	103,1	97,6	86,9
1950 . . . . .	133,7	118,1	122,8
1951 . . . . .	141,1	121,5	140,6
1952 . . . . .	141,6	118,0	147,2
1953 . . . . .	154,8	129,2	148,3
1954 . . . . .	164,9	127,1	167,7
1955 . . . . .	178,4	125,2	178,7
1949 VjD. . . . .	25,6	24,4	21,7
1950 VjD. . . . .	33,4	29,5	30,7
1951 VjD. . . . .	35,3	30,4	35,2
1952 VjD. . . . .	35,4	29,5	36,8
1953 VjD. . . . .	38,7	32,3	37,1
1954 VjD. . . . .	41,2	31,8	41,9
1955 VjD. . . . .	44,6	31,3	44,7
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	40,1	32,6	40,6
2. Vierteljahr . . . . .	40,9	32,0	41,9
3. Vierteljahr . . . . .	41,5	27,1	42,1
4. Vierteljahr . . . . .	42,3	35,4	43,1
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	43,3	30,5	43,2
2. Vierteljahr . . . . .	45,7	29,3	45,2
3. Vierteljahr . . . . .	44,9	26,2	45,3
4. Vierteljahr . . . . .	44,5	39,1	44,9

1) Angaben auf der Basis eines Trockengehaltes von 100%.



Antimon, Cadmium, Kobalt sowie deren Legierungen	Nickel und Nickel- legierungen	Silber	Holzschliff (mechanisch bereitet) <sup>1)</sup>	Zellstoff (chemisch zubereitet) <sup>1)</sup>
.	.	.	288,8	380,4
.	506	137,7	354,7	497,7
789	859	129,7	414,0	567,9
831	1 138	180,3	398,2	491,5
1 151	1 200	193,6	428,8	540,8
1 835	1 381	193,5	504,9	629,3
1 535	2 226	169,8	540,0	652,0
.	.	.	72,2	95,1
.	127	34,4	88,7	124,4
197	215	32,4	103,5	142,0
208	285	45,1	99,6	122,9
288	300	48,4	107,2	135,2
459	345	48,4	126,2	157,3
384	557	42,5	135,0	163,0
505	308	45,7	122,5	154,4
523	309	50,5	119,3	155,9
415	359	45,0	131,7	160,5
392	406	52,3	131,5	158,4
430	422	45,2	135,5	163,1
364	536	44,1	133,5	160,3
360	624	38,8	137,3	165,8
381	644	41,7	133,7	162,7

Fortsetzung Tabelle 15

Zeit	Einzelapparate und		
	Bereifungen (Kautschuk <sup>1)</sup> und Asbestind.)	für die anorganische und organische Chemie	für allgemeine chemische Zwecke
1949 . . . . .	85,8	.	.
1950 . . . . .	89,6	.	.
1951 . . . . .	99,1	.	.
1952 . . . . .	104,5	3 528	14 094
1953 . . . . .	111,8	4 712	13 806
1954 . . . . .	130,5	4 654	16 601
1955 . . . . .	164,3	5 848	20 950
1949 VjD. . . . .	21,4	.	.
1950 VjD. . . . .	22,4	.	.
1951 VjD. . . . .	24,8	.	.
1952 VjD. . . . .	26,1	882	3 524
1953 VjD. . . . .	28,0	1 178	3 452
1954 VjD. . . . .	32,6	1 164	4 150
1955 VjD. . . . .	41,1	1 462	5 238
1954			
1. Vierteljahr . . . . .	30,0	1 111	3 813
2. Vierteljahr . . . . .	28,8	1 130	3 821
3. Vierteljahr . . . . .	34,3	1 239	4 126
4. Vierteljahr . . . . .	37,4	1 174	4 841
1955			
1. Vierteljahr . . . . .	38,4	1 435	5 046
2. Vierteljahr . . . . .	39,1	1 411	4 641
3. Vierteljahr . . . . .	43,4	1 330	5 355
4. Vierteljahr . . . . .	43,3	1 672	5 908

<sup>1)</sup> Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial

<sup>2)</sup> Geschätzt

<sup>3)</sup> Einschl. Anlagen für die Gärungs- und Stärkeindustrie

-maschinen Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für die chemische und verwandte Industrie	Anlagen des Maschinenbaus		Elektro- motoren und Generatoren	Trans- formatoren
	für die anorganische Chemie	für die organische Chemie		
Tonnen				
.	.	.	55 000 <sup>b)</sup>	21 300 <sup>b)</sup>
.	.	.	56 636	31 143
.	.	.	76 686	47 242
14 380	7 374	13 204	97 781	54 028
13 576	6 500	21 014	94 656	57 812
13 395	10 620	11 238	120 028	72 004
18 169	11 686	9 405 <sup>a)</sup>	160 246	88 784
.	.	.	13 750 <sup>b)</sup>	5 325 <sup>b)</sup>
.	.	.	14 159	7 785
.	.	.	19 171	11 810
3 595	1 844	3 301	24 445	13 507
3 394	1 625	5 254	23 664	14 453
3 349	2 655	2 810	30 007	18 001
4 542	2 922	2 351	40 062	22 196
2 678	2 079	2 933	24 702	16 336
3 242	2 930	3 056	28 698	17 109
3 380	2 813	2 364	31 397	17 820
4 095	2 798	2 885	35 231	20 739
4 184	3 302	3 013 <sup>a)</sup>	37 506	19 848
4 264	3 357	2 093 <sup>a)</sup>	38 973	20 431
5 020	2 372	2 176 <sup>a)</sup>	40 957	23 470
4 701	2 655	2 123 <sup>a)</sup>	42 810	25 035

Fortsetzung Tabelle 15

Zeit	Nieder- spannungs- schalt- geräte und -siche- rungen	Isolierte Drähte und Leitungen	Kabel	Foto- apparate (ohne Spezial- kameras)	Pro- jektions- und Kino- geräte
	Tonnen			1000 Stück	Stück
1949 . . . . .	12 900 <sup>1)</sup>	67 000 <sup>1)</sup>	70 000 <sup>1)</sup>	.	32 058
1950 . . . . .	16 974	70 284	100 315	1 886	41 701
1951 . . . . .	20 371	87 983	114 104	2 414	81 512
1952 . . . . .	21 167	75 263	108 968	2 550	99 111
1953 . . . . .	20 266	86 352	137 352	2 440	129 746
1954 . . . . .	40 989	114 375	186 425	3 009	229 604
1955 . . . . .	51 708	131 743	236 856	3 241	301 760
1949 VjD . . . . .	3 225 <sup>1)</sup>	16 750 <sup>1)</sup>	17 500 <sup>1)</sup>	.	8 015
1950 VjD . . . . .	4 243	17 571	25 079	472	10 425
1951 VjD . . . . .	5 093	21 996	28 526	604	20 378
1952 VjD . . . . .	5 292	18 816	27 242	638	24 778
1953 VjD . . . . .	5 066	21 588	34 438	610	32 437
1954 VjD . . . . .	10 247	28 594	46 606	752	57 401
1955 VjD . . . . .	12 927	32 936	59 214	810	75 440
1954					
1. Vierteljahr . . . . .	9 044	23 606	38 069	633	35 195
2. Vierteljahr . . . . .	9 564	26 411	41 556	826	43 825
3. Vierteljahr . . . . .	10 482	30 728	49 790	754	58 537
4. Vierteljahr . . . . .	11 899	33 630	57 010	796	92 047
1955					
1. Vierteljahr . . . . .	11 895	31 271	56 338	737	59 895
2. Vierteljahr . . . . .	12 532	31 575	58 798	832	65 248
3. Vierteljahr . . . . .	13 264	34 433	62 377	855	79 361
4. Vierteljahr . . . . .	14 017	34 464	59 343	816	97 256

<sup>1)</sup> Geschätzt

## Sonderbemerkungen zur Tabelle 15

Bekanntlich hat die chemische Industrie viele andere Wirtschaftszweige zum Kunden und ist wieder selbst Kunde von vielen anderen Wirtschaftszweigen. Häufig ist sie Lieferant und Abnehmer zugleich. Leider ist es im Rahmen dieser Broschüre nicht möglich, eine einigermaßen vollständige und befriedigende Vorstellung über diese Wechselbeziehungen zu vermitteln. Die in der Tabelle 15 getroffene Auswahl ist notgedrungen willkürlich und kann infolgedessen nur einige Größenordnungen andeuten.

Im Gegensatz zu den anderen Produktionszahlen umfassen die Angaben über Elektromotoren, Transformatoren, Niederspannungsschaltgeräte, Isolierdrähte und Leitungen sowie Kabel auch die Produktion West-Berlins. Dies erschien zweckmäßig, weil bekanntlich West-Berlin einen recht erheblichen Anteil an der gesamten Elektrotechnischen Industrie der Bundesrepublik nimmt. Diese Angaben verstehen sich übrigens einschließlich Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile.

Quelle: *Industrieberichterstattung*  
*Verbandsstatistiken*

## 16. Die chemische Industrie Westberlins

### A. Umsätze und Beschäftigtenzahlen in der chemischen Industrie und in der Gesamtindustrie West-Berlins

Zeit	Umsätze in Millionen DM		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	Chemische Industrie	Gesamt- industrie	Chemische Industrie	Gesamt- industrie
1950 . . . . .	93,8	1 665,9	7 393	137 709
1951 . . . . .	131,6	2 559,1	7 467	163 689
1952 . . . . .	137,7	2 931,3	7 238	171 486
1953 . . . . .	172,7	3 401,3	7 595	184 546
1954 . . . . .	195,8	4 083,6	8 345	205 873
1955 . . . . .	223,3	5 057,0	8 598	238 981
1950 MD . . . . .	7,8	138,8		
1951 MD . . . . .	11,0	213,3		
1952 MD . . . . .	11,5	244,3		
1953 MD . . . . .	14,4	283,4		
1954 MD . . . . .	16,3	340,3		
1955 MD . . . . .	18,6	421,4		
<b>1955</b>				
Januar . . . . .	16,0	343,5	8 314	220 291
Februar . . . . .	16,1	369,4	8 378	222 561
März . . . . .	18,1	423,2	8 414	226 037
April . . . . .	17,2	396,3	8 488	231 844
Mai . . . . .	17,7	387,5	8 554	234 645
Juni . . . . .	18,7	373,6	8 603	238 826
Juli . . . . .	18,3	377,9	8 622	242 935
August . . . . .	19,3	439,9	8 731	247 489
September . . . . .	20,2	505,1	8 782	250 521
Oktober . . . . .	21,4	485,7	8 826	251 934
November . . . . .	20,8	473,5	8 800	251 602
Dezember . . . . .	19,6	481,5	8 671	249 061
<b>1956</b>				
Januar . . . . .	21,2	424,2	8 778	253 810
Februar . . . . .	19,0	451,3	8 792	252 883
März . . . . .	21,2	497,8	8 834	253 945

<sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt bzw. am Monatsende

## Fortsetzung Tabelle 16

### B. Umsätze und Beschäftigtenzahlen wichtiger Industrien West-Berlins

	Maßeinheit	1953	1954	1955
<b>Umsätze</b>				
Gesamtindustrie . . . .	1000 DM	3 401 251	4 083 598	5 057 036
Chemische Industrie . .	„	172 726	195 809	223 347
Stahlbau (einschl. Waggonbau) .	„	146 557	173 931	236 625
Maschinenbau . . . . .	„	346 100	414 462	519 667
Elektrotechnische Industrie . . . . .	„	941 186	1 168 136	1 517 324
Eisen-, Blech- und Metallwaren-Industrie .	„	100 219	119 405	161 969
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie . . .	„	112 117	132 219	150 768
Bekleidungsindustrie . .	„	543 100	617 321	748 986
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	„	565 035	630 529	746 750
<b>Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)</b>				
Gesamtindustrie . . . .	Anzahl	184 546	205 873	238 981
Chemische Industrie . .	„	7 595	8 345	8 598
Stahlbau (einschl. Waggonbau) .	„	9 604	11 186	13 338
Maschinenbau . . . . .	„	26 589	28 028	32 306
Elektrotechnische Industrie . . . . .	„	62 409	70 422	83 619
Eisen-, Blech- und Metallwaren-Industrie . . . . .	„	7 377	8 333	10 320
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie . . .	„	8 548	9 446	10 026
Bekleidungsindustrie . .	„	13 509	15 348	18 114
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	„	13 850	14 702	16 616

## Fortsetzung Tabelle 16

### C. Wichtige Produktionszahlen aus der chemischen Industrie West-Berlins

	Maßeinheit	1953	1954	1955
<b>Produktion</b>				
Pharm. Erzeugnisse . .	1000 DM	71 180	78 794	86 376
darunter:				
Vitamine und Hormone	1000 DM	17 820	21 246	26 815
Pharm. Spezialitäten . .	1000 DM	44 463	47 576	47 771
Lacke u. Anstrichmittel einschl. Verdünnungen	t	6 096	7 805	9 128
Seifen aller Art . . . .	t	2 862	2 972	1 282
Körperpflegemittel . . .	1000 DM	16 446	21 067	24 626
Fußbodenpflegemittel .	t	1 391	1 628	2 021
Kerzen . . . . .	t	265	451	405
Dachpappe . . . . .	1000 qm	5 014	5 148	5 293
Sauerstoff . . . . .	1000 cbm	2 257	2 379	2 866



## Sonderbemerkungen zur Tabelle 16

Bis zur Aufteilung Deutschlands spielte Berlin auch in der chemischen Industrie eine wichtige Rolle, nicht nur als Verwaltungssitz großer Unternehmungen. In Groß-Berlin gab es eine Reihe wichtiger Fabrikationsstätten, in denen neben Industriechemikalien vor allem Spezialerzeugnisse wie Pharmazeutica, Körperpflegemittel, Lacke, Kunststoffe, Chemiefasern, technische Gase u. a. hergestellt wurden.

Die chemische Industrie, für deren Rentabilität und Existenz bekanntlich die Vernetzung zwischen den einzelnen Produktionsstätten und -stufen von entscheidender Bedeutung ist, wurde in West-Berlin durch die Abtrennung von Westdeutschland stärker betroffen als manche andere, auf den Verbund nicht so angewiesene Industriegruppe.

Nach den vom Statistischen Bundesamt übernommenen Berechnungen des Länderrates kamen im Jahr 1936 vom Chemieumsatz des Deutschen Reiches in Höhe von 4253,1 Mill. RM auf das jetzige Bundesgebiet 2752,7 Mill. RM und auf Groß-Berlin 220,7 Mill. RM.

Eine Aufteilung der Berliner Industrie nach Sektoren läßt sich nachträglich leider nicht mehr berechnen. Wenn man generell den gesamtindustriellen Anteil der Westsektoren an Groß-Berlin auf drei Viertel schätzt, wären das im Falle der Chemie 165,5 Mill. RM. Setzt man mit Rücksicht auf die Chemieschwerpunkte in Adlershof, Erkner, Grünau, Niederschöneweide, Berlin SO 36 für die Westsektoren nur zwei Drittel des Groß-Berliner Volumens an, so ergeben sich 147,1 Mill. RM. Im ersten Fall wären das 6,0% des Chemieumsatzes der heutigen Bundesrepublik, im zweiten Fall 5,3%.

Im Jahr 1955 kommt auf West-Berlin ein Chemieumsatz in Höhe von 223,3 Mill. DM. Bezogen auf den entsprechenden Umsatz des Bundesgebietes in Höhe von 14 017,9 Mill. DM sind das 1,6%. So betrachtet, ist die Rolle der chemischen Industrie in West-Berlin auf ein Drittel bis ein Viertel ihres Vorkriegsstandes abgesunken.

Die in Tabelle 16 gebrachten Zahlen stammen vom Statistischen Bundesamt und sind der Vergleichbarkeit halber nach den gleichen Gesichtspunkten aufbereitet wie die entsprechenden Zahlen des Bundesgebietes (vgl. die allgemeinen und entsprechenden Sonderbemerkungen).

Die Vergleichbarkeit ließ sich aber nicht restlos herstellen. Gewisse, auf der Erhebungsmethode beruhende Diskrepanzen (z. B. Fakturenwerte statt Lieferwerte bei den Umsätzen) konnten nicht eliminiert werden. Sie dürften die Größenordnungen nicht beeinflussen. Es sei auch darauf hingewiesen, daß die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Gesamtzahlen im Falle der Außenhandelsstatistik West-Berlin einschließen, im Falle der Industrieberichterstattung jedoch nicht.

*Quelle: Industrieberichterstattung.*

## Sonderbemerkungen zur Tabelle 17

Internationale Vergleiche über den Außenhandel der chemischen Industrie werden zwar oft, aber nicht immer richtig gezogen.

Unerläßliche Voraussetzung für chemiewirtschaftliche Vergleiche zwischen verschiedenen Ländern ist eine klare und gleichartige Abgrenzung des Begriffs „Chemie-Ein- und -Ausfuhr“.

Diese Voraussetzung dürfte als erfüllt gelten, nachdem das Referat Statistik des Verbandes der Chemischen Industrie in Abstimmung mit der Zeitschrift „Chemische Industrie“ eingehende Vorarbeiten hierzu geleistet hat. Die Feinheit der positionsweisen Untergliederung in den Originalstatistiken der einzelnen Länder geht zwar nicht immer weit genug für eine restlose Erfüllung dieser Bedingung. Immerhin werden die noch bestehenden Unklarheiten die nunmehr gewonnenen Ergebnisse nicht mehr nennenswert beeinflussen können.

Die Klarheit der Abgrenzung wurde dadurch erstrebt, daß lediglich die von der chemischen Industrie erzeugten Waren erfaßt sind. Unberücksichtigt geblieben sind Roh- und Hilfsstoffe, die die chemische Industrie für ihre Produktion benötigt, wie Schwefel- und andere Erze, Rohharze, technische Öle und Fette u. a.

Die Vergleichbarkeit wurde dadurch erstrebt, daß stets die obige, am deutschen Muster gewonnene Abgrenzung auf die Außenhandelsstatistiken der anderen Länder übertragen wurde. Das gilt auch für die hier aufgeführten Gruppen chemischer Erzeugnisse. Zur Gewährleistung einer möglichst weitgehenden Vergleichbarkeit mußten diese Gruppen allerdings recht groß gefaßt werden.

Die Bedeutung des Problems der klaren und gleichen Abgrenzung für internationale Vergleiche erhellt z. B. daraus, daß im Jahre 1955 die belgisch-luxemburgische Chemieausfuhr nach landesüblicher Abgrenzung 884 Mill. DM, nach deutscher Abgrenzung aber 1000 Mill. DM betrug,

die britische Chemieausfuhr nach landesüblicher Abgrenzung 2738 Mill. DM, nach deutscher Abgrenzung aber 3242 Mill. DM,

die italienische Chemieausfuhr nach landesüblicher Abgrenzung 522 Mill. DM, nach deutscher Abgrenzung aber 802 Mill. DM,

die schweizer Chemieausfuhr nach landesüblicher Abgrenzung 921 Mill. DM, nach deutscher Abgrenzung aber 1018 Mill. DM,

dagegen die schweizer Chemieeinfuhr nach landesüblicher Abgrenzung 674 Mill. DM, nach deutscher Abgrenzung aber nur 530 Mill. DM.

Die Erzeugnisse der chemischen Industrie sind gegeben durch die Positionen der Industriegruppen 40<sub>0</sub> und 22<sub>4</sub> des Warenverzeichnisses zum Industriebericht (Warenverzeichnis für die Industriestatistik des Statistischen Bundesamtes).

Bezüglich der Erzeugnisgruppen sei auf folgendes hingewiesen:

Anorganische und organische Chemikalien  
einschließlich Kohlenwertstoffe, jedoch ohne Teere, Teeröle, Peche.

Düngemittel  
einschließlich Rohkalisalze, gemahlene Rohphosphate und nat. Chilesalpeter.

Kunststoffe  
einschließlich Zellglas, Vulkanfiber, synthet. Kautschuk.

Chemiefasern  
einschließlich vollsynthet. Fasern, jedoch ohne Zellwoll- und vollsynthet. Garne.

Teerfarben, Erd- und Mineralfarben  
einschließlich colour lakes and toners, Russe.

Anstrichmittel  
einschließlich Druck-, Künstler- und Lebensmittelfarben.

Der Wunsch, bei sämtlichen hier betrachteten Ländern die Ausfuhrzahlen für die beiden Jahre 1954 und 1955 zu bringen, ließ sich leider nicht ganz erfüllen. In den Fällen, wo die Originalstatistiken des Jahres 1955 noch nicht zur Verfügung standen, wurden deshalb die beiden Jahre 1953 und 1954 gebracht.

#### Quellen:

##### *Australien*

Oversea Trade, Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra

##### *Belgien/Luxemburg*

Bulletin mensuel du Commerce extérieur de l'Union économique Belgo-Luxembourgeoise

##### *Canada*

Trade of Canada

##### *Finnland*

Utrikeshandel (Foreign trade), Årspublikation

### *Frankreich*

1954: Tableau général du Commerce extérieur

1955: Statistique mensuelle du Commerce extérieur de la France

Die Zahlen für 1955 sind noch nicht als endgültig zu betrachten, da das später erscheinende „Tableau général“ noch Korrekturen bringt

### *Großbritannien*

1953 und 1954: Endgültige Zahlen nach dem Annual Statement of the Trade of the United Kingdom

1955: Vorläufige Zahlen nach den Accounts relating to Trade and Navigation of the United Kingdom

### *Italien*

Statistica mensile del Commercio con l'estero

### *Japan*

Annual return of the foreign trade of Japan

### *Niederlande*

Maandstatistiek van de In-, Uit- en Doorvoer per Goederensoort

### *Österreich*

Statistik des Außenhandels Österreichs

### *Schweden*

Handel, Del II und III: Sveriges varuutförsel bzw. varuinförsel

### *Schweiz*

Jahresstatistik des Außenhandels der Schweiz

### *USA*

Report Nr. F/110 und 410

Die Ausfuhr chemischer Erzeugnisse enthält nicht die aus Sicherheitsgründen geheimgehaltenen Werte

### *Bundesrepublik*

Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland

## 17. Chemieaußenhandel wichtiger Staaten in Australien

Erzeugnisse	Einfuhr*)		Ausfuhr*)	
	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft</b> <sup>1)</sup> . . .	6 384 175	7 911 865	7 638 035	7 131 650
<b>Chemische Erzeugnisse</b>				
nach				
australischer Abgrenzung	184 453 <sup>2)</sup>	262 869 <sup>3)</sup>	37 623 <sup>2)</sup>	42 383 <sup>3)</sup>
deutscher Abgrenzung .	395 541	483 016	70 400	72 743
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und				
organische Chemikalien .	80 307	120 770	8 872	8 712
Düngemittel . . . . .	9 050	14 272	282	320
Kunststoffe . . . . .	49 853	58 207	4 102	5 626
Chemiefasern <sup>4)</sup> . . . . .	66 251	47 322	207	113
Teerfarben, Erd- und				
Mineralfarben . . . . .	47 078	53 089	4 977	3 867
Anstrichmittel, Lacke . .	2 606	2 804	3 660	4 958
Pharmazeutische				
Erzeugnisse . . . . .	50 662	71 077	11 939	12 353
Ätherische Öle und				
Riechstoffe, natürlich				
und synthetisch . . . . .	5 428	7 771	2 437	2 399
Körperpflegemittel,				
Seifen, Waschmittel . . .	7 780	11 911	4 506	4 196
Photochemische				
Erzeugnisse . . . . .	8 166	10 490	4 045	3 791

Währungsparität 1953/54 und 1954/55: 1 £ A = 9,408 DM

\*) Wirtschaftsjahre vom 1. Juli bis 30. Juni  
Generaleinfuhr und Generalausfuhr

<sup>1)</sup> Ohne Gold und Silber

<sup>2)</sup> Berichtigte Zahl

<sup>3)</sup> Infolge Einführung einer neuen Nomenklatur im Jahre 1954/55 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich

<sup>4)</sup> Eine genaue Abgrenzung nach deutschem Schema ist nicht möglich

## vergleichbaren Zahlen nach Erzeugnisgruppen Belgien/Luxemburg

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
1000 DM				
<b>Gesamtwirtschaft . . .</b>	10 709 432	11 945 004	9 674 639	11 672 759
<b>Chemische Erzeugnisse nach belgischer Abgrenzung .</b>	601 706	681 794	826 076	884 435 <sup>1)</sup>
<b>deutscher Abgrenzung .</b>	702 262	806 056	944 482	1 000 484 <sup>1)</sup>
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
<b>Anorganische und organische Chemikalien. . .</b>	147 213	172 482	175 189	188 049 <sup>1)</sup>
<b>Düngemittel . . . . .</b>	125 439	128 144	348 969	386 908
<b>Kunststoffe . . . . .</b>	49 475	70 622	41 002	35 799
<b>Chemiefasern . . . . .</b>	57 868	63 024	76 101	79 555
<b>Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .</b>	53 979	55 957	36 765	21 284 <sup>2)</sup>
<b>Anstrichmittel, Lacke .</b>	22 920	26 235	7 341	8 874
<b>Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .</b>	86 118	90 855	44 083	51 374
<b>Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . .</b>	34 961	38 033	7 289	11 628
<b>Netz-, Reinigungs- und Emulgiermittel . . . . .</b>	6 203	7 081	8 199	8 635
<b>Photochemische Erzeugnisse . . . . .</b>	6 379	7 798	124 028	133 318

Währungsparität 1954 u. 1955: 100 bfrs = 8,40 DM

<sup>1)</sup> Ohne die geheimgehaltene Ausfuhr

<sup>2)</sup> Ohne Teerfarben und Zinkoxyd, deren Ausfuhr geheimgehalten wird; 1954 betrug die Ausfuhr dieser Erzeugnisse 50% des angegebenen Gesamtwertes, nämlich 18,431 Millionen DM

## Fortsetzung Tabelle 17

### Canada

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . .</b>	17 655 592	19 808 984	16 741 479	18 001 476
Chemische Erzeugnisse nach canadischer				
Abgrenzung . . . . .	950 699	1 095 190	695 721	883 050
deutscher Abgrenzung .	1 107 293	1 304 790	757 493	977 653
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien. . .	386 140	459 216	389 151	512 854
Düngemittel . . . . .	52 041	54 154	183 082	237 142
Kunststoffe . . . . .	179 248	221 986	86 242	115 048
Chemiefasern <sup>1)</sup> . . . . .	37 678	53 515	10 253	11 141
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	99 614	113 841	14 036	3 872
Anstrichmittel, Lacke .	22 214	25 246	2 730	3 738
Pharmazeutische Erzeugnisse <sup>2)</sup> . . . . .	72 228	68 625	22 827	17 628
Schädlings- bekämpfungsmittel <sup>3)</sup> . .	44 484	44 771	794	231
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel <sup>4)</sup> .	11 991	12 667	561	631
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	50 868	58 897	15 494	14 870

Währungsparität 1954: 1 \$ can. = 4,3134 DM, 1955: 1 \$ can. = 4,2042 DM

<sup>1)</sup> Eine genaue Abgrenzung nach deutschem Muster ist nicht möglich

<sup>2)</sup> Unvollständig, da zum Teil in einer Sammelposition enthalten, die in die Gruppe anorganische und organische Chemikalien aufgenommen ist

<sup>3)</sup> Ohne Bulkware

<sup>4)</sup> Ohne synthetische Waschmittel, die nicht ausgewiesen werden



## Finnland

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1953	1954	1953	1954
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . . .</b>	2 225 167	2 778 018	2 402 198	2 859 847
Chemische Erzeugnisse nach				
finnischer Abgrenzung .	160 387	247 685	7 614	8 003
deutscher Abgrenzung .	165 065	258 096	6 913	7 387
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
<b>Anorganische und</b>				
organische Chemikalien .	27 923	59 821	1 569	1 861
Düngemittel . . . . .	35 362	42 122	19	—
Kunststoffe . . . . .	10 727	20 454	208	224
Chemiefasern . . . . .	11 687	19 353	77	73
Teerfarben, Erd- und				
Mineralfarben . . . . .	13 016	21 308		
Anstrichmittel, Lacke . .	6 589	8 978	97	101
Pharmazeutische				
Erzeugnisse . . . . .	1 231	922	73	70
Ätherische Öle und				
Riechstoffe, natürlich				
und synthetisch . . . . .	2 264	3 127		
Körperpflegemittel,				
Seifen, Waschmittel . . .	471	1 162	93	59
Photochemische				
Erzeugnisse . . . . .	3 345	5 165	33	75
Zündhölzer . . . . .	3	1	1 809	2 002

Währungsparität 1953 und 1954: 100 fmk = 1,826 DM

## Fortsetzung Tabelle 17

### Frankreich

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955 <sup>1)</sup>	1954	1955 <sup>1)</sup>
1000 DM				
<b>Gesamtwirtschaft . . .</b>	18 265 188	19 876 980	18 114 012	20 349 936
Chemische Erzeugnisse nach				
französischer				
Abgrenzung . . . . .	701 088	818 076	1 502 400	1 605 912
deutscher Abgrenzung .	816 552	966 732	1 688 388	1 828 740
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien . . .	208 980	278 616	283 188	366 180
Düngemittel . . . . .	52 380	65 568	232 068	202 668
Kunststoffe . . . . .	128 352	160 356	63 252	74 328
Chemiefasern . . . . .	15 432	18 192	109 433	118 872
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	83 748	74 724	79 644	69 696
Anstrichmittel, Lacke .	5 772	9 180	32 664	32 448
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	72 312	71 556	311 088	313 800
Schädlingsbekämpfungsmittel <sup>2)</sup> . .	2 388	4 320	25 632	40 776
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	84 264	88 800	132 396	135 900
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . .	2 112	3 984	170 424	191 760
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	15 432	17 640	34 464	39 120
Gerbstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	11 940	11 340	16 980	18 384

Währungsparität 1954 u. 1955: 100 frs = 1,20 DM

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen

<sup>2)</sup> Ohne Bulkware

## Großbritannien

Erzeugnisse	Einfuhr <sup>1)</sup>		
	1953	1954	1955
	1000 DM		
<b>Gesamtwirtschaft . . .</b>	39 312 328	39 736 264	45 700 795
Chemische Erzeugnisse nach			
britischer Abgrenzung .	888 209	1 194 334	1 320 283
deutscher Abgrenzung .	973 634	1 245 208	1 477 456
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>			
Anorganische und organische Chemikalien . . .	255 557	416 245	435 202
Düngemittel . . . . .	114 836	100 877	120 693
Kunststoffe . . . . .	107 357	156 220	223 228
Chemiefasern . . . . .	26 048	20 110	49 074
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	51 109	73 888	68 737
Anstrichmittel, Lacke .	3 387	5 116	6 280
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	66 785	115 566	90 505
Schädlingsbekämpfungsmittel . . . . .	4 845	8 267	13 465
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch <sup>2)</sup> . . . . .	49 815	76 910	85 284
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel <sup>3)</sup> .	4 057	4 916	6 009
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	16 170	24 908	30 341

Währungsparität 1953 — 1955: 1 £ = 11,76 DM

<sup>1)</sup> Generaleinfuhr

<sup>2)</sup> 1955: einschl. Lebensmittelfarben

<sup>3)</sup> 1955: einschl. Putzmittel

Fortsetzung Tabelle 17

Großbritannien

Erzeugnisse	Ausfuhr <sup>1)</sup>		
	1953	1954	1955
	1000 DM		
<b>Gesamtwirtschaft . . . . .</b>	30 364 332	31 439 137	34 168 315
<b>Chemische Erzeugnisse</b>			
nach			
britischer Abgrenzung . .	2 093 880	2 404 367	2 737 951
deutscher Abgrenzung . .	2 501 964	2 841 886	3 241 997
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen</i>			
<i>nach deutscher Abgrenzung:</i>			
Anorganische und			
organische Chemikalien . .	597 937	664 722	761 778
Düngemittel . . . . .	98 843	82 508	47 405
Kunststoffe . . . . .	227 497	282 628	312 628
Chemiefasern . . . . .	140 873	153 550	199 791
Teerfarben-, Erd- und			
Mineralfarben . . . . .	176 012	227 921	214 526
Anstrichmittel, Lacke <sup>2)</sup> . .	134 946	135 264	163 535
Pharmazeutische			
Erzeugnisse . . . . .	368 982	395 936	447 162
Schädlings-			
bekämpfungsmittel . . . . .	54 907	68 431	77 063
Ätherische Öle und			
Riechstoffe, synthetisch			
und natürlich . . . . .	25 554	27 460	36 162
Körperpflegemittel,			
Seifen, Waschmittel . . .	195 863	219 994	270 774
Photochemische			
Erzeugnisse . . . . .	121 951	100 854	112 602

Währungsparität 1953 — 1955: 1 £ = 11,76 DM

<sup>1)</sup> Ohne Re-Export

<sup>2)</sup> 1955: einschl. Geschmackstoffe

## Italien

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
1000 DM				
<b>Gesamtwirtschaft . . .</b>	10 244 230*	11 364 622	6 880 668*	7 799 689
<b>Chemische Erzeugnisse nach italienischer Abgrenzung . . . . .</b>				
Abgrenzung . . . . .	527 453*	638 723	442 908*	521 674
deutscher Abgrenzung . . . . .	626 694	747 083	670 421	801 844
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien . . . . .	196 708	219 764	112 103	130 939
Düngemittel . . . . .	33 627	40 206	68 967	101 559
Kunststoffe . . . . .	61 824	88 200	55 601	76 978
Chemiefasern <sup>1)</sup> . . . . .	16 928	18 729	230 550	278 047
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	53 256	57 362	24 434	25 012
Anstrichmittel, Lacke . . . . .	10 718	13 487	2 876	5 497
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	86 016	98 623	69 848	74 572
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	10 772	14 394	49 567	44 318
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . . . . .	9 180	17 002	1 861	2 184
Fotochemische Erzeugnisse . . . . .	14 542	17 459	15 879	15 624
Gerbextrakte, synthetische und natürliche Gerbstoffe . . . . .	3 709	3 851	11 290	17 593

Währungsparität 1954 und 1955: 100 Lire = 0,672 DM

\*) Amtlich berichtigte Zahl

<sup>1)</sup> Eine Abgrenzung nach deutschem Muster ist nicht völlig durchzuführen, da die AHSt Italiens die einzelnen Positionen nicht dementsprechend aufteilt

## Fortsetzung Tabelle 17

### Japan

Erzeugnisse	Einfuhr <sup>1)</sup>		Ausfuhr <sup>2)</sup>	
	1953	1954	1953	1954
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . . .</b>	10 116 086	10 070 121	5 308 301	6 833 810
Chemische Erzeugnisse nach				
japanischer Abgrenzung	290 583	268 277	261 610	331 479
deutscher Abgrenzung .	412 608	416 885	321 302	395 019
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien .	74 120	70 411	35 445	65 414
Düngemittel . . . . .	103 577	125 647	138 378	155 339
Kunststoffe . . . . .	20 130	31 096	11 154	19 180
Chemiefasern . . . . .	1 318	1 889	43 256	43 284
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	46 520	39 282	13 786	20 913
Anstrichmittel und Lacke	13 149	11 363	4 443	3 373
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	48 027	41 958	24 756	37 495
Schädlings- bekämpfungsmittel . . . .	10 927	7 826	2 301	1 919
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	22 269	21 754	6 161	3 322
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . . .	5 898	1 816	2 661	3 688
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	2 033	3 617	1 952	4 817
Ferrolegerungen . . . . .	1 989	2 786	19 976	19 611

Währungsparität 1953 und 1954: 100 Yen = 1,167 DM

<sup>1)</sup> Generaleinfuhr ohne Re-Importe

<sup>2)</sup> Spezialausfuhr ohne Re-Exporte

## Niederlande

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . . . .</b>	12 004 856	13 474 094	10 138 998	11 287 877
<b>Chemische Erzeugnisse nach niederländischer Abgrenzung . . . . .</b>	649 989	707 865 <sup>1)</sup>	640 725	626 939 <sup>1)</sup>
<b>deutscher Abgrenzung . . . . .</b>	694 085	767 836 <sup>1)</sup>	863 994	908 519 <sup>1)</sup>
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung :</i>				
Anorganische und organische Chemikalien . . . . .	194 874	208 429 <sup>1)</sup>	128 721	92 874 <sup>1)</sup>
Düngemittel . . . . .	118 220	87 189	177 218	172 773
Kunststoffe . . . . .	70 618	93 336	35 583	49 729
Chemiefasern . . . . .	21 455	27 329	152 398	163 260
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	69 909	75 289	38 138	32 446
Anstrichmittel, Lacke . . . . .	13 315	16 282	32 981	37 458
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	28 420	38 491	60 700	76 210
Schädlingsbekämpfungsmittel <sup>2)</sup> . . . . .	7 568	7 529	7 308	12 455
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	26 937	31 400	47 381	56 343
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . . . . .	11 313	17 183	22 586	23 924
Netz-, Reinigungs- und Emulgiermittel . . . . .	10 442	10 920	10 630	11 050
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	21 566	25 493	3 840	4 540
Natürliche Gerbstoffextrakte u. synthetische Gerbstoffe . . . . .	11 802	11 206	1 445	1 764
Appreturmittel . . . . .	1 142	1 057	13 135	13 014
Leime . . . . .	2 776	3 435	14 937	17 145

Währungsparität: 1954 und 1955: 100 hfl. = 110,544 DM

<sup>1)</sup> Ohne den geheimgehaltenen Außenhandel. Bei der deutschen Abgrenzung wurden die geheimgehaltenen Zahlen der Kunststoff-, Pharma- und Mineralfarbengruppe anderweitig ermittelt

<sup>2)</sup> Ohne Bulkware

## Fortsetzung Tabelle 17

### Österreich

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . . .</b>	<b>2 743 845</b>	<b>3 726 208</b>	<b>2 560 427</b>	<b>2 934 864</b>
Chemische Erzeugnisse nach				
österreichischer				
Abgrenzung <sup>1)</sup> . . . . .	206 004	239 255	130 880	126 419
deutscher Abgrenzung .	302 963	356 934	169 968	182 021
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien .	71 597	75 140	7 886	13 756
Düngemittel <sup>2)</sup> . . . . .	43 884	37 560	674	665
Kunststoffe . . . . .	21 986	32 388	2 817	3 114
Chemiefasern . . . . .	26 485	35 802	34 887	45 777
Teerfarbstoffe, Erd- und Mineralfarben . . . . .	25 595	26 305	2 375	2 880
Anstrichmittel, Lacke . .	2 854	4 198	2 366	3 086
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	19 382	29 044	2 831	2 796
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	4 536	5 836	1 085	1 605
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . . .	990	2 718	718	1 575
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	9 330	10 696	337	1 400

Währungsparität 1954 und 1955: 100 öS = 16,153 DM

<sup>1)</sup> SITC (Standard International Trade Classification)

<sup>2)</sup> Angaben unvollständig, da teilweise geheim



## Schweden

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1953	1954	1953	1954
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . . . .</b>	6 625 693	7 462 835	6 216 270	6 653 943
<b>Chemische Erzeugnisse nach</b>				
schwedischer				
Abgrenzung. . . . .	384 101	474 889	149 079	177 324
deutscher Abgrenzung .	475 907	600 423	242 735	284 192
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien .	117 608	142 880	40 753	57 364
Düngemittel. . . . .	74 823	83 886	10	1 441
Kunststoffe . . . . .	46 681	69 674	15 657	24 944
Chemiefasern . . . . .	12 977	13 847	12 851	19 093
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	37 995	47 182	2 365	3 002
Anstrichmittel, Lacke . .	13 468	19 473	3 821	5 867
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	29 863	37 307	11 534	14 622
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	8 408	10 346	518	509
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . . .	5 271	11 964	364	700
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	24 695	28 331	1 669	1 197
Zündhölzer . . . . .	8	8	38 564	33 480
Ferrolegerungen . . . . .	7 334	6 944	19 123	22 832

Währungsparität 1953 und 1954: 100 skr. = 81,186 DM

## Fortsetzung Tabelle 17

### Schweiz

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . .</b>	5 478 982	6 274 955	5 165 350	5 511 334
<b>Chemische Erzeugnisse</b>				
nach				
schweizer Abgrenzung .	583 994	674 026	905 106	921 029
deutscher Abgrenzung .	451 665	529 747	988 960	1 018 451
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen</i>				
<i>nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien . . .	163 126	186 338	89 564	109 646
Düngemittel . . . . .	24 370	25 584	763	197
Kunststoffe <sup>1)</sup> . . . . .	2 446	3 123	3 273	3 595
Chemiefasern . . . . .	19 827	27 726	97 202	114 100
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	37 822	48 958	292 326	266 511
Anstrichmittel, Lacke .	8 741	9 905	9 539	11 331
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	52 767	67 862	359 286	381 890
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch <sup>2)</sup> . . . . .	13 664	15 252	3 826	3 740
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel . .	23 038	21 865	61 123	64 565
Fotochemische Erzeugnisse . . . . .	16 037	19 994	3 686	3 282

Währungsparität 1954: 100 sfrs. = 97,986 DM, 1955: 100 sfrs. = 98,028 DM

<sup>1)</sup> Nur Kunstharzpreßmischungen in Pulverform. Nach der Schweizer AHSt kann die tatsächliche Kunststoffeinfuhr und -ausfuhr nicht erfaßt werden

<sup>2)</sup> Einschl. Kampfer

## USA

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1953	1954	1953	1954
	1000 DM			
<b>Gesamtwirtschaft . . . . .</b>	45 265 189	42 975 152	65 628 163	62 782 037
<b>Chemische Erzeugnisse</b>				
nach				
amerikanischer				
Abgrenzung *) . . . . .	1 231 049	1 047 085	3 440 342	4 215 973
deutscher Abgrenzung*)	1 668 038	1 321 618	4 079 460	4 984 720
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen</i>				
<i>nach deutscher Abgrenzung:</i>				
Anorganische und organische Chemikalien . . . . .	395 451	295 117	694 260	762 569
Düngemittel . . . . .	526 869	447 329	97 259	168 907
Kunststoffe . . . . .	44 171	50 106	483 097	580 768
Chemiefasern <sup>1)</sup> . . . . .	103 089	80 052	191 726	183 569
Teerfarben, Erd- und Mineralfarben . . . . .	33 667	42 340	296 142	380 995
Anstrichmittel, Lacke . . . . .	3 003	3 238	131 149	148 037
Pharmazeutische Erzeugnisse . . . . .	29 198	36 498	904 386	1 026 178
Schädlingsbekämpfungsmittel . . . . .	34	34	206 060	264 004
Ätherische Öle und Riechstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	80 380	90 884	100 502	108 238
Körperpflegemittel, Seifen, Waschmittel <sup>2)</sup> . . . . .	12 709	17 716	100 376	100 183
Oberflächenaktive Substanzen einschl. synthetischer Waschmittel . . . . .	.	.	32 323	79 136
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	33 919	18 249	112 430	137 558
Gerbstoffe, natürlich und synthetisch . . . . .	141 771	65 974	10 664	10 391

Nährungsparität 1953 und 1954: 1 \$ = 4,20 DM

) Ausfuhr ohne die aus Sicherheitsgründen geheimgehaltenen Werte.

<sup>1)</sup> Eine genaue Abgrenzung nach deutschem Muster ist nicht möglich.

<sup>2)</sup> Ausfuhr ohne synthetische Waschmittel. Diese sind in oberflächenaktiven Substanzen enthalten.

**Fortsetzung Tabelle 17**  
**Bundesrepublik Deutschland**

Erzeugnisse	Einfuhr		Ausfuhr	
	1954	1955	1954	1955
1000 DM				
<b>Gesamtwirtschaft . . . . .</b>	19 337 117	24 472 418	22 035 206	25 716 788
<b>Chemische Erzeugnisse</b>	785 019	988 999	2 903 939	3 320 447
<i>Wichtige Erzeugnisgruppen</i>				
<i>Anorganische</i>				
Industriechemikalien . . .	64 969	102 381	322 321	362 927
<i>Organische</i>				
Industriechemikalien . . .	243 651	271 132	597 438	628 492
<i>Düngemittel</i>				
einschl. Kalidüngemittel . .	20 606	19 809	423 667	485 184
Kunststoffe . . . . .	87 101	123 839	227 431	305 278
Chemiefasern . . . . .	94 146	117 926	191 034	251 695
<i>Teerfarben, Erd- und</i>				
<i>Mineralfarben . . . . .</i>				
Anstrichmittel, Lacke u. dgl.	1 786	2 957	27 346	36 568
Leime und Klebstoffe . . .	629	1 571	26 683	38 088
<i>Pflanzenschutz- und Schäd-</i>				
<i>lingsbekämpfungsmittel . .</i>				
Textil- u. Lederhilfsmittel, Gerbstoffe u. Gerbstoff- extrakte . . . . .	20 193	27 464	50 846	63 650
<i>Pharmazeutische</i>				
Erzeugnisse . . . . .	64 195	66 694	261 696	277 880
Seifen und Waschmittel . .	720	7 441	6 890	8 521
Körperpflegemittel. . . . .	8 150	9 590	10 805	12 923
<i>Ätherische Öle und</i>				
<i>Riechstoffe, natürliche und</i>				
<i>synthetische . . . . .</i>				
Fotochemische Erzeugnisse	34 511	45 054	15 458	21 026
	20 796	24 266	50 629	67 304

Gewisse, wenn auch nicht ins Gewicht fallende Abweichungen gegenüber anderen Publikationen ergeben sich aus der Notwendigkeit, international Vergleiche zu ziehen. Vgl. Sonderbemerkungen zu Tabelle 16.

## **Sonderbemerkungen zu Tabelle 18**

Während die Tabelle 17 den Chemieaußenhandel nach Erzeugnisgruppen unterteilt, bringt die Tabelle 18 eine regionale Aufgliederung nach gleicher Abgrenzung. Sie bezieht sich einheitlich auf die Ausfuhr chemischer Erzeugnisse der Länder Frankreich, Großbritannien, Schweiz, USA und der Bundesrepublik Deutschland. Bei Redaktionsschluß lagen die Jahresstatistiken einiger Länder noch nicht vor bzw. sind erst eingetroffen. Deshalb wurde die Tabelle 18 des besseren Vergleichs halber einheitlich auf das Jahr 1954 abgestellt. Lediglich für die Bundesrepublik Deutschland wurden auch die Ausfuhrwerte des Jahres 1955 hinzugefügt. Wir haben bei jedem Land jeweils auch die Ausfuhrwerte der Gesamtwirtschaft aufgeführt, um die Rolle der Chemie zu kennzeichnen.

*Quellen: Wie bei Tabelle 17.*

## 18. Ausfuhr chemischer Erzeugnisse wichtiger Staaten Frank-

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>		Chemische Erzeugnisse <sup>2)</sup>	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Welt</b> . . . . .	<b>18 114 012</b>	<b>100,0</b>	<b>1 688 388</b>	<b>100,0</b>
darunter				
Kolonien und Protektorate . .	6 560 808	36,2	557 532	33,0
<b>Europa</b> . . . . .	<b>8 015 268</b>	<b>44,3</b>	<b>597 072</b>	<b>35,4</b>
Bundesrepublik Deutschland	1 479 948	8,2	62 532	3,7
Ostzone . . . . .	24 192	0,1	2 856	0,2
Finnland . . . . .	176 304	1,0	12 996	0,8
Schweden . . . . .	373 392	2,1	19 788	1,2
Norwegen . . . . .	137 868	0,8	10 990	0,7
Dänemark . . . . .	186 432	1,0	9 600	0,6
Großbritannien . . . . .	1 013 064	5,6	114 528	6,8
Niederlande . . . . .	442 860	2,5	54 084	3,2
Belgien/Luxemburg . . . . .	1 203 888	6,7	72 468	4,3
Schweiz . . . . .	1 177 500	6,5	69 036	4,1
Spanien . . . . .	238 104	1,3	17 364	1,0
Portugal . . . . .	97 944	0,5	6 523	0,4
Italien . . . . .	690 334	3,8	60 972	3,6
Österreich . . . . .	103 224	0,6	20 868	1,2
Jugoslawien . . . . .	81 168	0,4	6 120	0,4
Griechenland . . . . .	85 692	0,5	8 460	0,5
Türkei . . . . .	153 540	0,8	14 160	0,8
UdSSR . . . . .	129 972	0,7	19 116	1,1
Polen . . . . .	70 560	0,4	636	0,0
Ungarn . . . . .	51 600	0,3	5 088	0,3
CSR . . . . .	27 624	0,2	1 284	0,1
Bulgarien . . . . .	3 036	0,0	—	—
Rumänien . . . . .	4 344	0,0	1 668	0,1
Albanien . . . . .	—	—	—	—
Übriges Europa . . . . .	62 628	0,3	5 940	0,3
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>5 996 604</b>	<b>33,1</b>	<b>431 088</b>	<b>25,5</b>
Ägypten . . . . .	247 008	1,4	19 500	1,2
Sudan . . . . .	20 232	0,1	420	0,0
Südafrikanische Union . . . .	81 552	0,5	5 424	0,3

**in vergleichbaren Zahlen nach Verbraucherländern  
reich**

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>		Chemische Erzeugnisse <sup>2)</sup>	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
Übriges Afrika . . . . .	5 647 812	31,1	405 744	24,0
<b>Asien . . . . .</b>	<b>1 851 924</b>	<b>10,2</b>	<b>256 608</b>	<b>15,2</b>
Volksrepublik China . . . . .	37 176	0,2	30 084	1,8
Hongkong . . . . .	22 512	0,1	9 408	0,6
Japan . . . . .	57 012	0,3	34 932	2,1
Indien . . . . .	161 124	0,9	25 332	1,5
Pakistan . . . . .	92 496	0,5	9 108	0,5
Übriges Fernost . . . . .	1 121 616	6,2	116 640	6,9
Nahost . . . . .	359 988	2,0	31 104	1,8
<b>Amerika . . . . .</b>	<b>2 022 648</b>	<b>11,2</b>	<b>239 652</b>	<b>14,2</b>
<b>Nordamerika . . . . .</b>	<b>740 328</b>	<b>4,1</b>	<b>94 668</b>	<b>5,6</b>
USA . . . . .	648 672	3,6	87 876	5,2
Canada . . . . .	91 656	0,5	6 792	0,4
<b>Mittelamerika . . . . .</b>	<b>351 900</b>	<b>2,0</b>	<b>42 780</b>	<b>2,5</b>
Mexiko . . . . .	50 136	0,3	9 288	0,5
Übriges Mittelamerika . . . . .	301 764	1,7	33 492	2,0
<b>Südamerika . . . . .</b>	<b>930 420</b>	<b>5,1</b>	<b>102 204</b>	<b>6,1</b>
Argentinien . . . . .	184 812	1,0	23 136	1,4
Brasilien . . . . .	330 672	1,8	56 088	3,4
Chile . . . . .	65 520	0,4	5 412	0,3
Übriges Südamerika . . . . .	349 416	1,9	17 568	1,0
<b>Ozeanien . . . . .</b>	<b>157 620</b>	<b>0,8</b>	<b>16 488</b>	<b>1,0</b>
Australien . . . . .	95 772	0,5	14 292	0,9
Neuseeland . . . . .	19 884	0,1	2 064	0,1
Übriges Ozeanien . . . . .	41 964	0,2	132	0,0
<b>Unbekannte Länder<sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>69 948</b>	<b>0,4</b>	<b>147 480</b>	<b>8,7</b>

<sup>1)</sup>Ährungsparität: 100 ffrs. = 1,20 DM

Spezialausfuhr

Deutsche Abgrenzung

Einschl. Arktis und Schiffsbedarf

## Fortsetzung Tabelle 18

### Großbritannien

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>		Chemische Erzeugnisse <sup>2)</sup>	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Welt</b> . . . . .	<b>31 439 137</b>	<b>100,0</b>	<b>2 841 886</b>	<b>100,0</b>
davon:				
<b>Europa</b> . . . . .	<b>10 636 544</b>	<b>33,8</b>	<b>884 270</b>	<b>31,1</b>
Bundesrepublik Deutschland	829 468	2,6	61 693	2,2
Ostzone . . . . .	19 404	0,1	435	0,0
Finnland . . . . .	373 286	1,2	40 725	1,4
Schweden . . . . .	1 093 362	3,5	97 831	3,4
Norwegen . . . . .	805 760	2,6	46 805	1,7
Dänemark <sup>3)</sup> . . . . .	970 329	3,1	60 799	2,1
Niederlande . . . . .	1 173 719	3,7	94 445	3,3
Belgien/Luxemburg . . . . .	647 647	2,1	55 037	1,9
Frankreich . . . . .	756 462	2,4	85 754	3,0
Schweiz . . . . .	316 297	1,0	33 928	1,2
Spanien . . . . .	241 209	0,8	23 167	0,8
Portugal <sup>4)</sup> . . . . .	215 902	0,7	25 813	0,9
Italien <sup>5)</sup> . . . . .	698 532	2,2	63 657	2,2
Österreich . . . . .	104 840	0,3	9 937	0,4
Jugoslawien . . . . .	86 071	0,3	6 938	0,3
Griechenland . . . . .	179 199	0,6	11 466	0,4
Türkei . . . . .	139 944	0,4	14 194	0,5
UdSSR . . . . .	112 179	0,4	4 692	0,2
Polen . . . . .	93 069	0,3	5 915	0,2
Ungarn . . . . .	18 957	0,1	2 446	0,1
CSR . . . . .	21 074	0,1	3 340	0,1
Bulgarien . . . . .	6 974	0,0	2 540	0,1
Rumänien . . . . .	13 595	0,0	1 094	0,0
Albanien . . . . .	35	0,0	12	0,0
Übriges Europa . . . . .	1 719 230	5,5	131 606	4,7
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>5 259 507</b>	<b>16,7</b>	<b>350 495</b>	<b>12,4</b>
Ägypten . . . . .	248 148	0,8	35 892	1,3
Sudan . . . . .	162 852	0,5	15 041	0,5
Südafrikanische Union . . . . .	1 837 441	5,8	115 283	4,1
Übriges Afrika . . . . .	3 011 066	9,6	184 279	6,5



## Großbritannien

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>		Chemische Erzeugnisse <sup>2)</sup>	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Asien</b> . . . . .	<b>5 281 992</b>	<b>16,8</b>	<b>626 185</b>	<b>22,0</b>
Volksrepublik China <sup>3)</sup> . . . . .	80 274	0,3	20 180	0,7
Hongkong . . . . .	279 300	0,9	48 451	1,7
Japan . . . . .	133 323	0,4	9 749	0,3
Indien . . . . .	1 351 318	4,3	186 043	6,5
Pakistan . . . . .	539 220	1,7	53 190	1,9
Übriges Fernost . . . . .	2 169 108	6,9	247 278	8,7
Nahost . . . . .	729 449	2,3	61 293	2,2
<b>Amerika</b> . . . . .	<b>5 447 961</b>	<b>17,4</b>	<b>459 498</b>	<b>16,1</b>
<b>Nordamerika</b> . . . . .	<b>3 326 257</b>	<b>10,6</b>	<b>191 429</b>	<b>6,7</b>
USA <sup>4)</sup> . . . . .	1 775 407	5,7	93 586	3,3
Canada . . . . .	1 550 850	4,9	97 843	3,4
<b>Mittelamerika</b> . . . . .	<b>991 086</b>	<b>3,2</b>	<b>122 974</b>	<b>4,3</b>
Mexiko . . . . .	66 162	0,2	10 020	0,4
Übriges Mittelamerika <sup>5)</sup> . . . . .	924 924	3,0	112 955	3,9
<b>Südamerika</b> . . . . .	<b>1 130 618</b>	<b>3,6</b>	<b>145 095</b>	<b>5,1</b>
Argentinien . . . . .	268 422	0,9	71 489	2,5
Brasilien . . . . .	103 711	0,3	4 586	0,2
Chile . . . . .	50 533	0,2	6 680	0,2
Übriges Südamerika . . . . .	707 952	2,2	62 340	2,2
<b>Ozeanien</b> . . . . .	<b>4 812 580</b>	<b>15,3</b>	<b>390 561</b>	<b>13,8</b>
Australien . . . . .	3 266 952	10,4	291 636	10,3
Neuseeland . . . . .	1 481 725	4,7	95 362	3,4
Übriges Ozeanien . . . . .	63 904	0,2	3 563	0,0
<b>Unbekannte Länder</b> . . . . .	<b>552</b>	<b>0,0</b>	<b>130 877</b>	<b>4,6</b>

Währungsparität: 1 £ = 11,76 DM

<sup>1)</sup> Ohne Rückexporte    <sup>2)</sup> Nach deutscher Abgrenzung    <sup>3)</sup> Einschl. Faröer-Inseln    <sup>4)</sup> Einschl. Azoren und Madeira    <sup>5)</sup> Einschl. Triest    <sup>6)</sup> Einschl. Mandchurei, aber ohne Hongkong und Macao    <sup>7)</sup> Einschl. Alaska, Hawaii, Puerto-Rico, Virgin-Islands    <sup>8)</sup> Einschl. europäische Besitzungen in Guayana

## Fortsetzung Tabelle 18

### Schweiz

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft		Chemische Erzeugnisse	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Welt</b> . . . . .	<b>5 165 350</b>	<b>100,0</b>	<b>988 960</b>	<b>100,0</b>
davon:				
<b>Europa</b> . . . . .	<b>3 086 639</b>	<b>59,8</b>	<b>578 730</b>	<b>58,5</b>
Deutsche Bundesrepublik	627 871	12,2	99 035	10,0
Ostzone . . . . .	37 887	0,7	22 004	2,2
Saar . . . . .	5 916	0,1	333	0,0
Finnland . . . . .	28 572	0,6	8 159	0,8
Schweden . . . . .	179 163	3,5	27 547	2,8
Norwegen . . . . .	50 453	1,0	4 169	0,4
Dänemark . . . . .	104 269	2,0	21 390	2,2
Großbritannien . . . . .	257 458	5,0	51 991	5,3
Niederlande . . . . .	203 189	3,9	30 188	3,1
Belgien/Luxemburg . . . . .	236 182	4,6	34 761	3,5
Frankreich . . . . .	381 203	7,4	75 500	7,6
Spanien . . . . .	113 360	2,2	17 239	1,8
Portugal . . . . .	48 995	1,0	13 396	1,4
Italien . . . . .	456 461	8,9	70 681	7,2
Österreich . . . . .	132 119	2,6	29 960	3,0
Jugoslawien . . . . .	33 166	0,7	7 953	0,8
Griechenland . . . . .	20 672	0,4	5 318	0,5
Türkei . . . . .	39 877	0,8	12 488	1,3
UdSSR . . . . .	15 185	0,3	5 960	0,6
Polen . . . . .	21 210	0,4	9 292	0,9
Ungarn . . . . .	23 170	0,5	8 645	0,9
CSR . . . . .	38 978	0,8	17 128	1,7
Bulgarien . . . . .	4 369	0,1	1 965	0,2
Rumänien . . . . .	9 866	0,2	2 350	0,2
Albanien . . . . .	3	0,0	1	0,0
Übriges Europa . . . . .	17 046	0,3	1 278	0,1

## Schweiz

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft		Chemische Erzeugnisse	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>274 770</b>	<b>5,3</b>	<b>36 142</b>	<b>3,6</b>
Ägypten . . . . .	76 211	1,5	21 288	2,1
Sudan . . . . .	1 880	0,0	365	0,0
Südafrikanische Union . . . . .	54 214	1,0	5 797	0,6
Übriges Afrika . . . . .	142 466	2,8	8 693	0,9
<b>Asien</b> . . . . .	<b>471 951</b>	<b>9,1</b>	<b>125 098</b>	<b>12,7</b>
Volksrepublik China . . . . .	97 638	1,9	19 950	2,0
Japan . . . . .	44 303	0,9	11 458	1,2
Indien . . . . .	101 447	2,0	38 069	3,9
Pakistan . . . . .	15 490	0,3	7 674	0,8
Übriges Fernost . . . . .	113 018	2,2	25 394	2,6
Nah-Ost . . . . .	100 054	2,0	22 553	2,3
<b>Amerika</b> . . . . .	<b>1 213 621</b>	<b>23,5</b>	<b>233 672</b>	<b>23,6</b>
<b>Nordamerika</b> . . . . .	<b>716 538</b>	<b>13,9</b>	<b>77 385</b>	<b>7,8</b>
USA . . . . .	627 650	12,2	67 394	6,8
Canada . . . . .	88 888	1,7	9 992	1,0
<b>Mittelamerika</b> . . . . .	<b>107 777</b>	<b>2,1</b>	<b>29 136</b>	<b>2,9</b>
Mexiko . . . . .	58 884	1,1	18 099	1,8
Übriges Mittelamerika . . . . .	48 893	1,0	11 037	1,1
<b>Südamerika</b> . . . . .	<b>389 306</b>	<b>7,5</b>	<b>127 151</b>	<b>12,9</b>
Argentinien . . . . .	58 712	1,1	31 110	3,2
Brasilien . . . . .	141 818	2,8	45 831	4,6
Chile . . . . .	17 057	0,3	7 297	0,7
Übriges Südamerika . . . . .	171 719	3,3	42 913	4,3
<b>Ozeanien</b> . . . . .	<b>118 369</b>	<b>2,3</b>	<b>15 318</b>	<b>1,6</b>
Australien . . . . .	99 963	1,9	13 875	1,4
Neuseeland . . . . .	17 570	0,3	1 441	0,2
Übriges Ozeanien . . . . .	836	0,0	3	0,0
<b>Unbekannte Länder</b> . . . . .	—	—	—	—

## Fortsetzung Tabelle 18

### USA

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>		Chemische Erzeugnisse <sup>2)</sup>	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Welt</b> . . . . .	<b>62 782 037</b>	<b>100,0</b>	<b>4 984 720</b>	<b>100,0</b>
davon:				
<b>Europa</b> . . . . .	<b>13 965 878</b>	<b>22,2</b>	<b>1 295 116</b>	<b>26,0</b>
Bundesrep. Deutschland	2 030 259	3,2	156 710	3,1
Ostzone . . . . .	2 516	0,0	168	0,0
Finnland . . . . .	118 423	0,2	11 029	0,2
Schweden . . . . .	496 369	0,8	48 422	1,0
Norwegen . . . . .	284 978	0,5	21 092	0,4
Dänemark <sup>3)</sup> . . . . .	194 825	0,3	15 506	0,3
Großbritannien . . . . .	2 862 367	4,6	275 906	5,5
Niederlande . . . . .	1 739 485	2,8	112 993	2,3
Belgien/Luxemburg . . . . .	1 107 662	1,8	151 775	3,1
Frankreich . . . . .	1 383 371	2,2	171 835	3,5
Schweiz . . . . .	631 844	1,0	88 771	1,8
Spanien . . . . .	409 445	0,6	24 801	0,5
Portugal <sup>4)</sup> . . . . .	106 575	0,2	15 582	0,3
Italien <sup>5)</sup> . . . . .	1 287 586	2,0	132 875	2,7
Österreich . . . . .	156 085	0,2	9 236	0,2
Jugoslawien . . . . .	418 467	0,7	8 513	0,2
Griechenland . . . . .	202 486	0,3	18 614	0,4
Türkei . . . . .	337 583	0,5	21 979	0,4
UdSSR . . . . .	920	0,0	752	0,0
Polen . . . . .	6 216	0,0	80	0,0
Ungarn . . . . .	10 395	0,0	—	—
CSR . . . . .	4 217	0,0	59	0,0
Bulgarien . . . . .	21	0,0	—	—
Rumänien . . . . .	277	0,0	—	—
Übriges Europa . . . . .	173 506	0,3	8 417	0,1
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>2 381 837</b>	<b>3,8</b>	<b>163 838</b>	<b>3,3</b>
Ägypten . . . . .	167 723	0,3	19 459	0,4
Sudan . . . . .	4 624	0,0	76	0,0
Südafrikanische Union . . . . .	958 247	1,5	104 143	2,1
Übriges Afrika . . . . .	1 251 243	2,0	40 160	0,8

## USA

Länder	Ausfuhr 1954			
	Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>		Chemische Erzeugnisse <sup>2)</sup>	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Asien</b> . . . . .	<b>8 038 855</b>	12,8	<b>663 638</b>	13,3
Volksrepublik China . . . . .	25	0,0	—	—
Hongkong . . . . .	191 310	0,3	20 962	0,4
Japan . . . . .	2 842 459	4,5	147 785	3,0
Indien . . . . .	676 658	1,1	78 044	1,5
Pakistan . . . . .	138 365	0,2	13 146	0,3
Übriges Fernost . . . . .	3 043 370	4,9	322 522	6,5
Nah-Ost . . . . .	1 146 667	1,8	81 178	1,6
<b>Amerika</b> . . . . .	<b>25 367 979</b>	40,4	<b>2 662 006</b>	53,4
<b>Nordamerika</b> . . . . .	<b>11 340 739</b>	18,1	<b>891 568</b>	17,9
Canada <sup>6)</sup> . . . . .	11 340 739	18,1	891 568	17,9
<b>Mittelamerika</b> . . . . .	<b>6 642 497</b>	10,6	<b>832 322</b>	16,7
Mexiko . . . . .	2 622 787	4,2	381 927	7,7
Übriges Mittelamerika . . . . .	4 019 711	6,4	450 395	9,0
<b>Südamerika</b> . . . . .	<b>7 384 742</b>	11,7	<b>938 116</b>	18,8
Argentinien . . . . .	512 702	0,8	108 956	2,2
Brasilien . . . . .	1 908 732	3,1	320 968	6,4
Chile . . . . .	312 299	0,4	27 691	0,6
Übriges Südamerika . . . . .	4 651 009	7,4	480 501	9,6
<b>Ozeanien</b> . . . . .	<b>1 001 750</b>	1,6	<b>76 436</b>	1,5
Australien . . . . .	791 561	1,3	61 408	1,2
Neuseeland . . . . .	177 941	0,3	12 466	0,3
Übriges Ozeanien . . . . .	32 248	0,0	2 562	0,0
<b>Unbekannte Länder<sup>7)</sup></b> . . . . .	<b>12 025 738</b>	19,2	<b>123 686</b>	2,5

Währungsparität: 1 \$ = 4,20 DM

<sup>1)</sup> Einschl. der aus Sicherheitsgründen geheimgehaltenen Ausfuhr

<sup>2)</sup> Ohne die aus Sicherheitsgründen geheimgehaltene Ausfuhr, nach deutscher Abgrenzung

<sup>3)</sup> Einschl. Grönland

<sup>4)</sup> Einschl. Azoren und Madeira

<sup>5)</sup> Einschl. Triest

<sup>6)</sup> Einschl. Neufundland und Labrador

<sup>7)</sup> Länderangaben geheim (militärisch wichtige Ausfuhr)

**Fortsetzung Tabelle 18**

**Bundesrepublik Deutschland**

Ausfuhr Gesamtwirtschaft

Länder	1954		1955	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Welt . . . . .</b>	<b>22 035 206</b>	<b>100,0</b>	<b>25 716 788</b>	<b>100,0</b>
davon:				
<b>Europa . . . . .</b>	<b>14 592 272</b>	<b>66,2</b>	<b>17 170 501</b>	<b>66,8</b>
Saargebiet . . . . .	259 415	1,2	362 868	1,4
Finnland . . . . .	186 666	0,8	311 146	1,2
Schweden . . . . .	1 475 615	6,7	1 779 265	6,9
Norwegen . . . . .	636 216	2,9	598 520	2,3
Dänemark . . . . .	922 989	4,2	887 301	3,5
Großbritannien . . . . .	857 582	3,9	1 025 951	4,0
Niederlande . . . . .	2 058 565	9,3	2 422 126	9,4
Belgien/Luxemburg . . . . .	1 579 707	7,2	1 732 843	6,7
Frankreich . . . . .	1 194 114	5,4	1 457 502	5,7
Schweiz . . . . .	1 250 659	5,7	1 525 461	5,9
Spanien . . . . .	305 735	1,4	367 102	1,4
Portugal . . . . .	204 020	0,9	243 535	0,9
Italien . . . . .	1 340 543	6,1	1 533 807	5,6
Österreich . . . . .	1 034 201	4,7	1 359 088	5,3
Jugoslawien . . . . .	258 227	1,2	232 973	0,9
Griechenland . . . . .	239 863	1,1	251 202	1,0
Türkei . . . . .	331 301	1,5	513 297	2,0
UdSSR . . . . .	52 807	0,2	111 955	0,4
Polen . . . . .	78 022	0,4	115 754	0,5
Ungarn . . . . .	98 730	0,4	145 709	0,6
Tschechoslowakei . . . . .	42 573	0,2	63 257	0,2
Bulgarien . . . . .	17 923	0,1	20 628	0,1
Rumänien . . . . .	49 334	0,2	55 666	0,2
Albanien . . . . .	15	0,0	262	0,0
Übriges Europa . . . . .	117 450	0,5	153 283	0,6
<b>Afrika . . . . .</b>	<b>1 328 719</b>	<b>6,0</b>	<b>1 473 605</b>	<b>5,7</b>
Ägypten . . . . .	195 889	0,9	227 501	0,9
Sudan . . . . .	22 280	0,1	17 699	0,1
Südafrikanische Union . . . . .	258 736	1,2	317,009	1,2
Übriges Afrika . . . . .	851 814	3,9	911,396	3,5

## Bundesrepublik Deutschland

Ausfuhr Gesamtwirtschaft

Länder	1954		1955	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Asien</b> . . . . .	<b>2 070 191</b>	<b>9,4</b>	<b>2 499 749</b>	<b>9,7</b>
China (Volksrepublik) . .	90 198	0,4	109 925	0,4
Hongkong . . . . .	92 839	0,4	76 445	0,3
Japan . . . . .	175 377	0,8	169 749	0,7
Indien . . . . .	374 802	1,7	589 795	2,3
Pakistan . . . . .	112 522	0,5	121 443	0,5
Sonst. Fernost . . . . .	519 987	2,4	624 126	2,4
Nahost . . . . .	704 466	3,2	808 266	3,1
<b>Amerika</b> . . . . .	<b>3 590 816</b>	<b>16,3</b>	<b>4 011 881</b>	<b>15,6</b>
<b>Nordamerika</b> . . . . .	<b>1 399 811</b>	<b>6,4</b>	<b>1 840 737</b>	<b>7,2</b>
USA . . . . .	1 226 544	5,6	1 611 058	6,3
Canada . . . . .	173 218	0,8	229 562	0,9
Übriges Nordamerika . .	49	0,0	117	0,0
<b>Mittelamerika</b> . . . . .	<b>422 452</b>	<b>1,9</b>	<b>472 436</b>	<b>1,8</b>
Mexiko . . . . .	148 247	0,7	155 452	0,6
Übriges Mittelamerika . .	274 205	1,2	316 984	1,2
<b>Südamerika</b> . . . . .	<b>1 768 553</b>	<b>8,0</b>	<b>1 698 708</b>	<b>6,6</b>
Argentinien . . . . .	320 794	1,5	383 377	1,5
Brasilien . . . . .	588 242	2,7	306 045	1,2
Chile . . . . .	131 643	0,6	160 707	0,6
Übriges Südamerika . .	727 874	3,3	848 579	3,3
<b>Australien—Ozeanien</b> . .	<b>319 826</b>	<b>1,5</b>	<b>378 232</b>	<b>1,5</b>
Australischer Bund . . . .	251 447	1,1	290 297	1,1
Neuseeland . . . . .	57 879	0,3	74 825	0,3
Übriges Australien—				
Ozeanien . . . . .	10 500	0,0	13 110	0,1
<b>Eismeergebiete und nicht</b>				
<b>ermittelte Länder</b> . . . .	<b>133 382</b>	<b>0,6</b>	<b>182 820</b>	<b>0,7</b>

Fortsetzung Tabelle 18

**Bundesrepublik Deutschland**

Ausfuhr chemischer Erzeugnisse

Länder	1954		1955	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Welt</b> . . . . .	<b>2 957 927</b>	<b>100,0</b>	<b>3 396 913</b>	<b>100,0</b>
davon:				
<b>Europa</b> . . . . .	<b>1 809 856</b>	<b>61,2</b>	<b>2 086 094</b>	<b>61,4</b>
Saargebiet . . . . .	8 605	0,3	16 778	0,5
Finnland . . . . .	32 294	1,1	47 989	1,4
Schweden . . . . .	151 327	5,1	163 142	4,8
Norwegen . . . . .	50 656	1,7	58 348	1,7
Dänemark . . . . .	124 745	4,2	119 910	3,5
Großbritannien . . . . .	185 537	6,3	193 856	5,7
Niederlande . . . . .	214 698	7,3	227 834	6,7
Belgien/Luxemburg . . . . .	144 219	4,9	167 669	4,9
Frankreich . . . . .	155 355	5,3	179 650	5,3
Schweiz . . . . .	149 070	5,0	195 840	5,8
Spanien . . . . .	53 707	1,8	71 413	2,1
Portugal . . . . .	43 571	1,5	44 106	1,3
Italien . . . . .	157 121	5,3	184 832	5,4
Österreich . . . . .	143 265	4,8	169 013	5,0
Jugoslawien . . . . .	32 460	1,1	45 965	1,4
Griechenland . . . . .	39 971	1,4	41 219	1,2
Türkei . . . . .	30 137	1,0	33 022	1,0
UdSSR . . . . .	5 180	0,2	3 223	0,1
Polen . . . . .	21 830	0,7	29 293	0,9
Ungarn . . . . .	22 776	0,8	28 823	0,8
Tschechoslowakei . . . . .	10 140	0,3	22 046	0,6
Bulgarien . . . . .	3 200	0,1	3 035	0,1
Rumänien . . . . .	16 654	0,6	24 510	0,7
Albanien . . . . .	9	0,0	17	0,0
Übriges Europa . . . . .	13 329	0,5	14 561	0,4
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>133 863</b>	<b>4,5</b>	<b>164 085</b>	<b>4,8</b>
Ägypten . . . . .	58 785	2,0	53 512	1,6
Sudan . . . . .	1 618	0,1	1 342	0,0
Südafrikanische Union . . . . .	31 925	1,1	45 128	1,3
Übriges Afrika . . . . .	41 535	1,4	64 103	1,9



## Bundesrepublik Deutschland

### Ausfuhr chemischer Erzeugnisse

Länder	1954		1955	
	1000 DM	in %	1000 DM	in %
<b>Asien</b> . . . . .	<b>470 585</b>	15,9	<b>553 301</b>	16,3
China (Volksrepublik) . . .	69 022	2,3	102 149	3,0
Hongkong . . . . .	59 031	2,0	38 881	1,1
Japan . . . . .	67 476	2,3	83 543	2,5
Indien . . . . .	97 941	3,3	113 466	3,3
Pakistan . . . . .	17 499	0,6	17 416	0,5
Sonstiges Fernost . . . . .	77 695	2,6	120 688	3,6
Nahost . . . . .	81 921	2,8	77 158	2,3
<b>Amerika</b> . . . . .	<b>484 199</b>	16,4	<b>522 892</b>	15,4
<b>Nordamerika</b> . . . . .	<b>152 600</b>	5,2	<b>218 650</b>	6,4
USA . . . . .	136 162	4,6	190 670	5,6
Canada . . . . .	16 438	0,6	27 980	0,8
Übriges Nordamerika . . .	—	—	—	—
<b>Mittelamerika</b> . . . . .	<b>69 091</b>	2,3	<b>78 465</b>	2,3
Mexiko . . . . .	25 266	0,9	31 209	0,9
Übriges Mittelamerika . . .	43 825	1,5	47 258	1,4
<b>Südamerika</b> . . . . .	<b>262 508</b>	8,9	<b>225 777</b>	6,6
Argentinien . . . . .	48 494	1,6	34 401	1,0
Brasilien . . . . .	99 720	3,4	54 911	1,6
Chile . . . . .	24 708	0,8	23 673	0,7
Übriges Südamerika . . . .	89 586	3,0	112 790	3,3
<b>Australien - Ozeanien</b> . . .	<b>53 825</b>	1,8	<b>63 428</b>	1,9
Australischer Bund . . . . .	42 380	1,4	48 847	1,4
Neuseeland . . . . .	10 120	0,3	10 563	0,3
Übriges Australien— Ozeanien . . . . .	1 325	0,0	4 018	0,1
<b>Eismeregebiete und nicht ermittelte Länder</b> . .	<b>5 599</b>	0,2	<b>7 113</b>	0,2

## **Wichtige Bücher für jedes Unternehmen**

DRUCKER

### **Die Praxis des Management**

Ein Leitfaden für die Führungsaufgaben in der modernen Wirtschaft.  
480 S., Ln. DM 19,80

Eine unkonventionelle und wegweisende Studie über die moderne Industrie von heute, morgen und übermorgen

MORTZSCH

### **Offenheit macht sich bezahlt**

Die Kunst der Meinungspflege in der amerikanischen Industrie  
224 S., 32 Bildt., Ln. DM 16,80

Eine willkommene Quelle interessanter Anregungen bietet das Buch jedem, der sich mit Geschäftspolitik, Verkaufs- und Werbeproblemen befaßt

LETERMANN

### **Provisionen fallen nicht vom Himmel**

Erfahrungen eines erfolgreichen Vertreters  
320 S., Ln. DM 16,80

Jeder Verkaufsleiter eines Industrieunternehmens, jeder Reisende und jeder Geschäftsmann findet in diesem Buch unmittelbar verwertbare Fingerzeige für seine Arbeit

KROEBER-KENETH

### **Menschenführung – Menschenkunde**

272 S., Ln. DM 12,80

Eine gewinnbringende Forschungsreise durch das heutige Betriebsleben. Mit Anregungen für die tägliche Praxis

SUMNER

### **Die Konkurrenz schläft nicht**

Hintergründe großer Verkaufserfolge  
280 S., zahlr. Abb., Ln. DM 16,80

Der Lebensbericht eines Mannes, der Millionenumsätze beeinflusste. Er schildert, wie die Voraussetzungen für große Verkaufserfolge geschaffen worden sind

WELLER

### **Das Buch der Redekunst**

416 S., Ln. DM 18,-

Ein umfassendes Lehr- und Nachschlagewerk über die Bedeutung der Redekunst in Wirtschaft, Technik und Politik

ECON-VERLAG GMBH · DÜSSELDORF



## **Wichtige Bücher für den Chemiebetrieb**

### **Sicherheit im Chemiebetrieb**

516 S., zahlr. Abb., 16. DM 14,00

Die Bedeutung der Sicherheitsgefahren in der chemischen Industrie  
und ihrer Verhütung

WILHELM RALPH-SALCHLING

### **Jahrhundert der Kunststoffe**

161 S., 1000 Abb., Kloth, DM 24,-

Ein Bildwerk in vier Sprachen - Eine fotografische Kopie von nicht an  
sonstiger Stelle zu findenden illustrierten Jahrbüchern Wert  
Klamm und Leber

DR. G. RAANK

### **Im Ranne der Chemie**

#### **Carl Bosch - Leben und Werk**

178 S., zahlr. Abb., 16. DM 14,80

Die Arbeit in der Chemie von Anfang bis zur Erde und läßt das Wesen  
dieses großen Chemikers in einer Klarheit erstrahlen, so daß es Bewun-  
derung und Anerkennung freisetzt (Kunststoffchemie)

WILHELM RALPH-SALCHLING

### **Kunststoffwirtschaft**

118 S., 16. DM 5,60

Geschichte, Erzeugung, Verarbeitung und Handel in einer anstren-  
gungsvollen Zusammenfassung

### **Firmenhandbuch: Chemische Industrie**

verlegt von Wenzel Adressbuch

für die Bundesrepublik Deutschland  
und Westberlin, Ausgabe 1955/1956

164 S., 16. DM 42,-, US \$ 10,-

Das einzige offizielle Firmen- und Produktverzeichnis der  
chemischen Industrie Westdeutschlands